

Landtagskandidat lernt bei einem Praktikum die Arbeit und Nöte von Apothekern kennen.

Seite 6



Veronika Netzhammer, ehemalige Abgeordnete des Landtags, erhält das Bundesverdienstkreuz.

Seite 9



Die Kandidaten zu der Landtagswahl aus dem Wahlkreis Konstanz stellen sich den Fragen der IHK.

Seite 14

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

seit 1967

Stellenangebote gibt es in der Ausgabe auf Seite 12-13

WWW.WOCHENBLATT.NET
SANSTAG | 14. FEBRUAR 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

STANDPUNKT



Traditionsbruch

Was mein Fasnetsherz kürzlich musst' ertragen, darüber möcht ich hier nun etwas sagen. So gehören bestimmte Tage, Sie wissen es bestimmt auch, ganz fest und schon sehr lang' zum nährischen Brauch. Hierzu gehört auch der Fasnetsdunschtig, der, bei allen als »Schmudo« bekannt, immer sorgt für Rand und Band. Was sich jedoch ein Pälzer aus Hauenstein mit seiner Copy-rightidee dabei gedacht, darüber hat ganz bestimmt nicht jeder Narr und Alefanz von Konstanz bis Tengen gelacht. Und das nur, um eine »Schmudo-Party« weiterhin zu vermarkten, was mit der Patentanmeldung garantiert lieb kochen das Blut bei den Narren, den damit gebrandmarkten. Mit einer Tradition wie dem Schmotzige ohne Kenntnis dieser zu brechen und diese dann auch noch zwingen zum blechen; für diese Untat und das Durchwinken des Patentamts dieser allein sollten beide bezahlen beim Stockener Narrengericht mindestens zehn Eimer Wein. So gilt dieser Tag als ein sehr hohes Gut, wofür die Narren jedes Jahr zollen einen hohen Tribut. Ein Tribut so hoch, und das weiß jedermann, den man selbst bis in die Pfalz nauf sehen kann. Drum lieber Pälzer, sag ich dir, lass es bitte sei, denn sonst verprellt du sie einfach noch mehr wie zuvor, die von uns so geliebte Narretei.

Philipp Findling
p.findling@wochenblatt.net

»Made in Germany« jeden Tag neu erfinden

Thomas Conrady ist seit 2014 Präsident der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee mit Sitz in Konstanz und Schopfheim. Im Interview mit dem WOCHENBLATT sprach er über die hiesige Wirtschaft, die Regierung Merz und darüber, wie sich die US-Zollpolitik auch in der Region ausgewirkt hat.

von Tobias Lange

WOCHENBLATT: Herr Conrady, wie bewerten Sie das Jahr 2025 für die hiesige Wirtschaft?

Thomas Conrady: In der letzten Vollversammlungssitzung im Herbst in Waldshut haben wir Unternehmerinnen und Unternehmer unterschiedlicher Branchen nach ihren Einschätzungen gefragt. Wenn Sie eine Skala ansetzen von minus zehn – echt miserabel – bis plus zehn, dann war alles dabei. Von »richtig schlecht« bis »das geht ziemlich gut«.

Das hängt auch damit zusammen, dass wir in unserem Kammergebiet keine so extreme Clusterbildung haben, wie das in anderen Regionen der Fall ist. Wir haben zum Beispiel im Raum Waldshut Aluminiumindustrie und Möbelindustrie, im Westen viele Chemie- und Pharmaunternehmen – eine Industrie mit Signalwirkung, was die konjunkturelle Zukunft betrifft. Hier im Landkreis Konstanz haben wir eine bunte Vielfalt von Ernährung, Pharma, Metall. Auch einige bedeutende Softwareunternehmen.

Fangen wir jetzt mal bei minus zehn an: Da gibt es die Automobilzulieferindustrie, die auch in unserer Region beheimatet ist. Die hat zu kämpfen mit Kurzarbeit, mit sehr drastischen Auftragseingangsrückgängen, mit



Durch die Zollpolitik gerieten die USA und die EU im vergangenen Jahr auf Konfrontationskurs. Wie sich das hier in der Region ausgewirkt hat, ist ein Thema, über das das WOCHENBLATT mit IHK-Präsident Thomas Conrady gesprochen hat.

stock.adobe.com - Rawfß

Unsicherheit. Wenn Sie jetzt die plus zehn nehmen, dann ist das Thema Digitalisierung von Prozessen, ob in Unternehmen oder in der öffentlichen Verwaltung, ein gefragter Wirtschaftsbereich. Dazwischen bewegt sich viel. Unser aktueller Konjunkturklimaindex zeigt erste Anzeichen, dass die Talsohle durchschritten sein könnte. Im Vergleich zum Herbst ist er von 98 Punkten auf 108 Punkte gestiegen. Der Dienstleistungsbereich hat sich vom Herbstrückgang erholt, während Handel und Industrie sorgenvoll bleiben.

WOCHENBLATT: Seit Mai gibt es eine Regierung unter Friedrich Merz. Nach dem Tumult der Ampel-Koalition wurde in ihn viel Hoffnung gesteckt. Haben sich die Erwartungen erfüllt?

Thomas Conrady: Erwartungen sind ja immer etwas Subjektives. Wenn man Erwartungen formuliert, muss man auch realistisch bleiben. Die neue Regierung hat einen Vertrauensvorschuss bekommen und arbeitet jetzt. Ich wäre vorsichtig bei der Frage, ob die Erwartungen richtig gesetzt waren. Wenn ich die Latte richtig hochlege – Stich-

wort Herbst der Reformen – und die dann reiße, dann darf man sich nicht wundern, wenn viele sagen, jetzt müsste doch mal der große Wurf kommen. Ich glaube, die Regierung arbeitet sehr fleißig. Ich habe immer noch das Gefühl, dass die Spitzen der Politik gut miteinander reden. Aber natürlich hat sich diese geweckte Erwartung für die meisten Menschen noch nicht erfüllt. Wenn man es realistisch sieht, dann braucht das Zeit.

WOCHENBLATT: Welche Schulnote würden Sie der Merz-Regierung aus wirtschaftlicher Sicht geben?

Thomas Conrady: Ich bin ein absoluter Freund des Leistungsprinzips. Wir sind aber noch nicht mal in der Halbzeit der Regierung. Und verstehen Sie es bitte nicht falsch, aber Schulnoten vergeben möchte ich nicht. Ich denke, dass die Regierung außenpolitisch einen wahn-sinnigen Job hatte: Kriegshandlung in der Ukraine, Verschiebung von Machtzentren, verschiedene Wirtschaftszentren schotten sich ab. Da ist es verständlich, dass die Regierung das erstmal im Blick hat. Aber ich würde mir schon mehr Tempo wünschen.



Thomas Conrady, Präsident der IHK Hochrhein-Bodensee.
sub-Bild: IHK

lastet. In der Regel werden Verträge langfristig abgeschlossen. Und das heißt jetzt, dass man keine langfristige Preisbindung mit einbauen kann. Das macht das Leben und das unternehmerische Handeln einfach immer schwieriger.

Von daher haben wir ganz schön geschwitzt und ich glaube jeder Arbeitnehmer, der in diesen Firmen arbeitet, auch. Die Unternehmen können solche Zölle nicht einfach ohne Preisanpassung verkraften. Das heißt einmal Druck auf die Kosten und damit auch Druck auf die Preise und auf die Wettbewerbsfähigkeit. Da ist noch keine Ruhe eingekehrt.

WOCHENBLATT: Wie könnte sich die heimische Wirtschaft in der Region auf so etwas vorbereiten?

Thomas Conrady: Man muss zunächst die USA als Kunden sehen und man weiß nicht immer, was einen Kunden bewegt. Man muss agil und flexibel bleiben, flexibel reagieren können. Die Unternehmen, und das machen viele unserer Mitgliedsbetriebe, müssen sich sehr differenziert, diversifiziert aufstellen. Durch intelligente Lieferketten und je nachdem eventuell auch durch Produktionsstandorte in verschiedenen Ländern der Europäischen Union oder auch in anderen Zielländern. Hoffnungen liegen zum Beispiel auf Märkten in Indien und Südamerika. Die Vernetzung mit der Schweiz bleibt zentral. Denn die Welt ist eben so, wie sie heute ist.

Die Unternehmen auch hier in der Region finden ihren Weg, indem sie Beziehungen intensivieren. Und nur durch Innovation können wir uns Wettbewerbsvorteile verschaffen. Zu glauben, dass es reicht, dass »Made in Germany« draufsteht, wäre ein Irrtum. Das muss jeden Tag neu erfunden werden.

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Beachten Sie unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen:
07731/8800-88
WOCHENBLATT

FAMILIENANZEIGEN IN DER REGION

Familienereignisse wie Geburtstage, Jahres- oder Hochzeitstage sowie der Abschied von einem nahestehenden Menschen sind besondere Momente, die unser Leben mitprägen. Mit einer individuellen Anzeige lassen sich diese Ereignisse würdevoll festhalten. Einen Überblick über die Familienanzeigen finden Sie auf den Seiten 15 - 18

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren, die Sonne ab

Jetzt Winter-Rabatte sichern!

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 • 78256 Steiblingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

VERANSTALTUNGEN IN DER REGION

Mit der Fasnacht beginnt die närrische Zeit - mit Umzügen, Veranstaltungen und Jahrmärkten. Wer darüber hinaus auf der Suche nach kulturellen und gesellschaftlichen Highlights ist, wird in unserer Rubrik WasWannWo fündig. Dort finden Sie Konzerte, Theater, Vorträgen, Ausstellungen und vieles mehr. Mehr Details zu den Terminen gibt es auf der Seite 20

KENSINGTON
Finest Properties International

Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer?

Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche „Marktanalyse“ mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.

JETZT TERMIN BUCHEN!

0176 706 189 44 Mathias Kosub
www.kensington-konstanz.de

MARKTANALYSE



Top-Kondition gibt's auch bei uns!

Sparkassenbrief mit bis zu 2,45%*

Jetzt online abschließen und durchatmen.



www.sparkasse-hegau-bodensee.de/sparkassenbrief

Lust auf weitere Top-Konditionen?
Telefon: 07731 821-0
Mail: info@sparkasse-hebo.de

*Angebot freibleibend; Kondition je nach Anlagebetrag und Laufzeit; 2,45% bei einer Anlage von 5 Jahren und ab 100.000 €

Jetzt vergleichen und für uns begeistern!



Sparkasse Hegau-Bodensee

EDEKA BAUR

RICHTIG SCHÖN EINKAUFEN in deiner Region.

Hilzingen | Dietlshofer Str. 10
Gottmadingen | Erwin-Dietrich-Str. 6
Gällingen | Auf der Höhe 4

Wir ♥ Lebensmittel.
www.edeka-baur.de

ACHTUNG! PROMILLETEST

LANDEGGERS Pilsener
seit 1873

RANDEGGER.DE

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Was bleibt, wenn wir gehen?

Die Natur für nachfolgende Generationen bewahren. Jetzt kostenfrei und unverbindlich bestellen: Ihr BUND-Ratgeber Testament

Haben Sie Fragen? Telefon: 07732 1507-38
ratgeber.testament@bund.net • www.bund-bawue.de

Ein sicherer Ort für Kinder. Helfen Sie mit!

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

seit 1947
Pestalozzi Kinder- & Jugenddorf

IMMER UP TO DATE

WOCHENBLATT

Mit unserem **E-Paper!**

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf: 110
Notruf bei med. Unfällen, Wasser- und Feuermotfällen:

112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten): **116 117**
oder kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tелефонсеулсоре: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
+49(0)7531/ 800 17 87

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch: **08000/ 22 55 530**

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
116 016

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen:
0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle:
+49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00 Uhr): **030 120 741 82**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauserstr. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz:
+49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: **+49(0)7531/ 800-2608**

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen (Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen): **+49(0)7774/ 213 14 24**

Tierrettung Südbaden e.V. (Tierambulanz):
+49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
21.02.2026, Dr. Oberwittler **+49(0)7738/327**
22.02.2026, Dr. J. Boos **+49(0)7731/622 00**

Tierfriedhof/-bestattungen:
07731/ 921 111

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07731 / 8800 - 36

Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731 / 8800 - 74
Vi.S.d.L.p.G.

Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731 / 8800 - 79
Anja Kurz | Tel: 07731 / 8800 - 32
Philipp Findling | Tel: 07731 / 8800 - 83

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Aufgabenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und Verteilungsservice Baden-Württemberg GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
BVDA

WOCHENBLATT

... und was passiert unter der Woche in der Region? Unsere Antwort: immer mittwochs neu für Sie zusammengestellt!

Die MITTWOCH-NEWS

Liebe Leserinnen und Leser,

die WOCHENBLATT-Woche hat ab Anfang Juli zwei wichtige Termine für Sie: Erstens kommt zum Wochenende das gedruckte WOCHENBLATT in die Haushalte oder ist als E-Paper im Internet abrufbar. Und zweitens: Jeden Mittwoch stellen wir Ihnen in einem exklusiven digitalen Newsletter zusammen, was im Laufe der Woche noch Wichtiges geschehen ist und was die folgenden Tage noch bringen werden. Natürlich inklusive Freizeit- und Veranstaltungstipps in der Region. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Mittwoch-Newsletter unter www.wochenblatt.net/newsletter abonnieren.

Ihre WOCHENBLATT-Redaktion Tobias Lange, Anja Kurz und Philipp Findling

Hier gehts zum Newsletter: Einfach QR-Code einscannen:

» WOCHENBLATT » DER NEWSLETTER «

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition seit 1907

saftiger Schweinehals als Braten oder Steak, auch mariniert	100 g 1,28	Aufschnitt aus handwerklicher Produktion	100 g 1,58
Schaschlikspieß für die Sosse oder zum kurzbraten	100 g 1,55	Zwiebelmettwurst leckere Brotlaufsrich	100 g 1,48
Brustkern für die leckere Suppe	100 g 1,78	Zungenwurst deftig mit Majoran und viel Einlage	100 g 2,08

Großes Interesse an gemeinschaftsorientiertem Wohnen

Im Sitzungssaal des Gottmadinger Rathauses mussten am Donnerstagabend, 5. Februar, noch Stühle herangeschafft werden, um die große Zahl an Besucherinnen und Besuchern zu fassen, die der Einladung zum Info-Abend über neue Wohnmöglichkeiten im geplanten Wohnquartier »Alte Eichendorffschule« gefolgt waren.

von Bernhard Grunewald

Gottmadingen. »Wir sind überwältigt von Ihrem Interesse«, so Bürgermeister Dr. Michael Klinger, der eingangs auf die intensive Vorarbeit durch die Gemeinde mitsamt einer breiten Bürgerbeteiligung und Exkursionen verwies, die zum »Gottmadinger Weg« führten: Beide Sieger aus dem Konzeptwettbewerb entwickeln einen gemeinsamen Plan, das Gelände der ehemaligen Eichendorffschule in ein zukunftsweisendes Quar-

tier mit gemeinschaftsorientierten Wohnformen zu verwandeln.

Energieeffizient und nachhaltig

»Wir wollen nicht ‚nur‘ Wohnen, sondern einen lebendigen Ort zum Wohlfühlen schaffen«, so Klingers Maxime. Klaus Nerz, Vertriebsvorstand der siegreichen Freiburger Genossenschaft Oekogeno, skizzierte kurz die Fusion der Entwürfe zur Umgestaltung des Quartiers, welche nun mit dem traditionsreichen und ebenfalls siegreichen Projektpartner Objektbau Gapp aus Öpfingen bei Ulm sowie der Wohngemeinschaft Gottmadingen gemeinsam mit der Gemeinde umgesetzt werden soll. Laut Gapp-Geschäftsführer Emanuel Maier, seit nun 30 Jahren im Erstellen energieeffizienter Gebäude in nachhaltiger Holzbauweise tätig, sollen 36 Wohneinheiten entstehen, im Erdgeschoss jeweils neun Wohnungen, Kinderbetreuung und Quartiersraum. Zudem bekommen die dreigeschossigen Gebäude Holzschalung und Fassaden-



Engagiert für das neue Wohnquartier »Alte Eichendorffschule« in Gottmadingen (von links): Projektleiter Alexander Christiani und Klaus Nerz, Vorstand Vertrieb, beide Oekogeno eG, Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Geschäftsführer Emanuel Maier, Gapp Objektbau, Jeanette Janda und Flora Hofswb-Bild: Bernhard Grunewald

denbegrünung. Eine dreistöckige Quartiersgarage mit 115 Stellplätzen umfasst auch eine Mobilitätszentrale mit Fahrradwerkstatt, Bike-Sharing und Packstation. Die Substanz der alten Schule soll erhalten und saniert werden, die serielle Vorproduktion von Holzelementen kostendämp-

fend wirken. Bei der Errichtung von Eigentumswohnungen für unterschiedliche Lebensphasen und Altersgruppen (ein bis fünf Zimmer) berät und unterstützt Objektbau Gapp auch bei der günstigen Finanzierung. Ein umfangreiches Leistungsspektrum für Interessenten bietet auch die Ge-

nossenschaft Oekogeno, wie Nerz mit Flora Hofmann erläutert, der zuständigen Fachfrau für genossenschaftliches Wohnen. Das Besondere dabei: Gemeinschaftsflächen, Raum für Begegnung, Vernetzung und Beteiligung, ein Inklusionskonzept, Barrierefreiheit, Vielfalt durch

Mehrgenerationen und nachhaltiges, ökologisches und ökonomisches soziales Bauen - und demokratische Mitwirkung. »Genossenschaftsbau entzieht Wohnraum der Spekulation«, so Alexander Christiani, der die Oekogeno-Planungen für 54 Wohneinheiten, Reihenhäuser und ein Mehrfamilienhaus ebenso erläutert wie das Finanzierungskonzept des genossenschaftlichen Wohnens und den Weg zur Mitgliedschaft.

Fertigstellung für 2030 geplant

2026 sei noch das Jahr der Planungen, 2027 rechnet man mit Bauantrag und Baugenehmigung, 2028 mit einem BewohnerInnen-Treffen und Baubeginn, 2030 mit der Fertigstellung und dem Einzug ins neue Quartier. Bürgermeister Klinger kündigte an, dass die gezeigte Präsentation ab Freitag auf der Homepage der Gemeinde zu finden sei und sich Interessenten jederzeit auch bei ihm melden könnten.

Wie die Engener Altstadt wiederbelebt werden kann

Engen. Die Altstadt ist für die Stadt Engen seit längerer Zeit ein Sorgenkind. Immer wieder gibt es Überlegungen, wie die Innenstadt entwickelt und belebt werden kann. Im Gemeinderat wurde nun ein Bericht über die jüngste Entwicklung und mögliche Maßnahmen vorgestellt. Und prophezeit, dass bei Untätigkeit große Events in Zukunft fraglich wären.



Denn Gerhard Beck von der Kommunalberatung GMA, machte deutlich: »Wenn wir nichts machen, ist absehbar, dass es klar in Richtung Wohnen geht.« Wenn also keine Versuche unternommen werden, neue Angebote in der Altstadt zu schaffen, werde die Wohnnutzung zunehmen. Das würde dann bedeuten, dass der Charakter verloren geht und größere Straßenfeste in Konflikt mit dem Lärmschutz kommen könnten. »Zukünftig wird es auf die Nutzungsmischung ankommen«, meinte Beck. Eine lebendige Innenstadt brauche unterschiedliche Angebote. Klar ist, dass der Einzelhandel im Rückzug ist. Das gilt auch für die Engener Innenstadt: Waren es 2007 noch etwa 25 Betriebe, wurden 2025 nur noch circa 17 gezählt. »Den Online-Handel werden wir nicht zurück-

drängen«, sagte Gerhard Beck. Andere Arten der Nutzung gewinnen dadurch an Bedeutung. Hier gebe es in Engen bereits gute Voraussetzungen: Gastronomieansätze seien erkennbar, ebenso Dienstleistungen und Angebote für Kultur und Freizeit seien vorhanden mit erkennbarem Potenzial für den Ausbau. Auch den »Kranz« von großen Geschäften um die Altstadt herum bewertete der Experte positiv. Nun müssen wir die Leute noch hochbringen in die Altstadt.« Gelingen könne das, indem die Innenstadt zu einem Erlebnis-



Große Veranstaltungen in der Engener Innenstadt wie der Ostermarkt könnten der Vergangenheit angehören, sofern sich die Entwicklung der Altstadt zu sehr in den Bereich Wohnen bewegt.

swb-Bild: Archiv

nis- und Begegnungsraum entwickelt wird. Veranstaltungszentren und Museen bieten kulturelle Angebote, Gastronomie Sorge insbesondere in den Sommermonaten als Frequenzbringer, Gesundheitseinrichtungen wie ein MVZ oder Gemeinschaftspraxen und neue Veranstaltungsangebote könnten die Besucherzahl erhöhen. Dafür sei es einerseits nötig, lokale Akteure zu aktivieren, andererseits müssten auch Investitionen getätigt werden, wofür es aber auch die Möglichkeit der Förderung gibt. Wie es konkret weitergehen könnte, wird nun in einem Handlungskonzept ausgearbeitet, mit dessen Erstellen der Gemeinderat einstimmig die GMA beauftragt hat. Tobias Lange

Hilzinger Initiative unterstützt SBBZ



Die Initiative Hilzinger Kindertagespflegepersonen freute sich, ihre Spende dem Haus am Mühlebach zu überreichen. swb-Bild: Privat

Mühlhausen-Ehingen. Die Initiative Hilzinger Kindertagespflegepersonen besuchte am Freitag, 6. Februar, das SBBZ Haus am Mühlebach in Mühlhausen-Ehingen. Die Gruppe wurde vor Ort herzlich empfangen und erhielt einen umfassenden Einblick in die pädagogische und therapeutische Arbeit der Einrichtung. Im Rahmen eines Rundgangs konnten sowohl der Schulkindergarten als auch die Schule und weitere Räumlichkeiten des SBBZ Haus am Mühlebach besichtigt werden. Dabei wurde eindrucksvoll deutlich, mit wie viel Engagement und Fachkompetenz Kinder und Jugendliche hier individuell gefördert und begleitet werden. Ein besonderer Moment des Besuchs war die Übergabe des Erlöses aus dem Hilzinger Weihnachtsmarkt. Mit großer Freude und Stolz konnte eine Spenden-

summe von über 1.600 Euro an das SBBZ Haus am Mühlebach überreicht werden. Diese Spende wäre ohne die großartige Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die den Stand der Initiative mit Gutscheinen, Sachspenden, großem Arbeitseinsatz, Gebasteltem, Gebacktenem und vielem mehr unterstützt haben. Ebenso wird allen Besucherinnen und Besuchern des Weihnachtsmarktes gedankt - sie alle haben zu dieser tollen Spendensumme beigetragen und damit die wichtige Arbeit des SBBZ Haus am Mühlebach unterstützt. Die Initiative Hilzinger Kindertagespflegepersonen freut sich, mit dieser Aktion einen Beitrag für diese bedeutende Einrichtung leisten zu können. Pressemeldung

Nachrichten der Vereine

Hilzingen. Der Museumsverein Hilzingen lädt Mitglieder und Freunde ein zur Mitgliederversammlung am Freitag, 20. Februar, um 19 Uhr im Vortragsraum des Museums im Schlosspark. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten aus der Vorstandschaft und ein Ausblick auf das Programm und Projekte in 2026 Neuwahlen von Schriftführer, zweitem Vorsitzenden und Beiräten.

Büdingen. Die Freunde der Bergkirche laden ein zur »Nacht der Lichte« mit Tai-zé-Liturgie und gemeinsamen Singen, Beten und Stille am Freitag, 27. März, in der Kirche ein. Beginn ist um 21 Uhr, das Einsingen startet um 20.30 Uhr. Dauer ist mit etwa einer Stunde angegeben.

Richtig ist

In der letzten Ausgabe des WOCHENBLATTS haben wir auf der Titelseite über die Kandidaten der Landtagswahl im Landkreis Konstanz berichtet. Dabei hieß es, dass der FDP-Kandidat Nico-Gabriel Klemann sich eine Beteiligung an einer schwarz-grünen Regierung erhoffte. Richtig ist jedoch, dass er die aktuelle Regierung als lähmend und zu bequem empfindet und sich deshalb eine allgemeine Regierungsbeteiligung der FDP wünscht. Sollte das nicht klappen, will er mit seiner Partei eine starke Opposition im Landtag sein.





Volkertshausen AKTUELL

Amtsblatt der Gemeinde Volkertshausen



Ausgabe 7 · Samstag, 14. Februar 2026

Aktuelles aus dem Rathaus



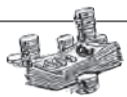
An Fasnacht eingeschränkter Dienstbetrieb im Rathaus und Bauhof

Das Rathaus ist über Fasnacht wie folgt geschlossen:
Rosenmontag, 16. Februar 2026, geschlossen
Fasnachtsdienstag, 17. Februar 2026, 8.30 – 12.00 Uhr
Der Bauhof ist bis einschl. Faschnachtsdienstag geschlossen.

Landtagswahl – Wahlamt erreichbar

• **Einsicht in das Wählerverzeichnis**
Aufgrund der bevorstehenden Landtagswahl ist das Wahlamt zur Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis 16.02.2026 zu den gewohnten Öffnungszeiten des Rathauses unter der Tel: 07774/9310-25 oder per Mail: heizmann@volkertshausen.de, erreichbar.

Spenden



Spendenkonto bei der Gemeindekasse

Kindergarten

50,00 € von Olga Kraft anlässlich der Gratulation zum 80. Geburtstag durch die Bürgermeisterstellvertreterin, Frau Veronika Mattes.

Neuer Kontostand 2026: 50,00 €

Jugendfeuerwehr

100,00 € von Herrn Christian Vogler, Landgasthaus Sternen

Kontostand 2026: 100,00 €

Freiwillige Feuerwehr

50,00 € von Herrn Hans Peter Schlachter anlässlich der Gratulation zum 85. Geburtstag durch Herrn Gschlecht.

Kontostand 2026: 85,00 €

Herzlichen Dank!

Unternehmensbesuch bei der Firma Schneider

Im Rahmen eines Unternehmensbesuchs informierte ich mich über die Firma Schneider, deren Firmensitz sich in Mengen befindet und deren Produktion in Volkertshausen angesiedelt ist. Während des Besuchs wurde ich von den Herren Guffarth und Herrn Schäfer durch das Unternehmen geführt. Dabei ergaben sich interessante Gespräche über die Entwicklung, die Innovationskraft und die besondere Ausrichtung des Familienbetriebs.

Die Firma Schneider produziert jährlich rund eine halbe Million Schirme. Etwa 80 Prozent der Produkte sind für Privatkundinnen und -kunden bestimmt, rund 20 Prozent entfallen auf den gewerblichen Bereich. Ein besonderes Merkmal des Unternehmens ist die Möglichkeit, Schirme individuell an Kundenwünsche anzupassen.

Großen Wert legt die Firma auf regionale Wertschöpfung. So werden bewusst Produkte und Komponenten von regionalen Unternehmen bezogen, unter anderem auch vom Volkertshausener Betrieb Sapper. Dar-

über hinaus verfügt das Unternehmen über mehrere Patente, beispielsweise für eine automatische Schirmöffnung sowie für eine überlappende Überdachung.

Neu im Portfolio sind sogenannte Verkaufsdarstellungen. Die Produkte werden direkt in diesen Displays ausgeliefert und können dadurch schnell aufgebaut und ansprechend präsentiert werden, was insbesondere für den Handel eine große Erleichterung darstellt.

Eine weitere Besonderheit ist die Konstruktion der Schirme: Die Tragarme bestehen aus Glasfaser anstelle von Aluminium. Dies sorgt für eine hohe Stabilität und Widerstandsfähigkeit, auch bei windigen Wetterbedingungen.

Die Firma Schneider wird als Familienbetrieb geführt, wobei die Unternehmensnachfolge bereits gesichert ist. Der Besuch vermittelte einen eindrucksvollen Einblick in ein innovatives, regional verwurzelt Unternehmen und unterstrich die Bedeutung solcher Betriebe für den Wirtschaftsstandort Volkertshausen.



Unternehmensbesuch bei der Firma Lüttke

Im Rahmen eines Unternehmensbesuchs hatte ich die Gelegenheit, die Firma Lüttke kennenzulernen und einen spannenden Einblick in die handwerkliche Herstellung von Blechblasinstrumenten zu erhalten. Vor Ort wurde anschaulich gezeigt, wie unter anderem Flügelhörner und Trompeten entstehen – von der präzisen Handarbeit bis hin zu den einzelnen Fertigungsschritten, die viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl erfordern.

Neben der Instrumentenherstellung bietet die Firma Lüttke einen umfassenden Reparaturservice, der sowohl deutschlandweit als auch international in Anspruch genommen wird.

Insbesondere Musikhäuser zählen zu den langjährigen Kunden, die auf die Fachkompetenz und Zuverlässigkeit des Betriebs vertrauen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Unternehmens ist die Ausbildung. Aktuell wird ein Auszubildender im Betrieb beschäftigt, was den Stellenwert der Nachwuchsförderung und der Weitergabe handwerklichen Wissens unterstreicht.

Zudem steht dem Unternehmen ein spannender technischer Umstieg bevor: Künftig soll bei bestimmten Arbeitsschritten Blei durch eine Zuckermasse ersetzt werden – ein innovativer Schritt, der sowohl aus gesundheitlichen als auch aus ökologischen Gründen von Bedeutung ist. Mit der Gründung einer GbR

konnte darüber hinaus die Nachfrage des Unternehmens langfristig gesichert werden. Damit ist ein wichtiger Grundstein für die erfolgreiche Weiterführung des Betriebs gelegt. Der Besuch hat eindrucksvoll

gezeigt, wie viel Know-how, Innovationsbereitschaft und Engagement in diesem Unternehmen stecken und welchen wichtigen Beitrag die Firma Lüttke zur regionalen Wirtschaftsstruktur leistet.



Unternehmensbesuch bei der Landwirtschaft von Herrn Heiko Schädler

Im Rahmen eines weiteren Unternehmensbesuchs informierte ich mich über den landwirtschaftlichen Betrieb von Herrn Heiko Schädler in Volkertshausen. Nach einem Brand in Volkertshausen wurde der landwirtschaftliche Betrieb an den Ortsrand verlegt. Bei einem Rundgang über den Hof ergaben sich interessante Gespräche über die tägliche Arbeit, die Herausforderungen kleiner landwirtschaftlicher Betriebe sowie deren Bedeutung für unsere Gemeinde.

Der Betrieb zeichnet sich durch eine vielseitige Landwirtschaft aus. Gehalten werden unter anderem Rinder, Hühner, Wachteln, Hasen, Schweine und Gänse. Ergänzend dazu bewirtschaftet Herr Schädler verschiedene landwirtschaftliche Flächen, die zur regionalen Versorgung und zum Erhalt der Kulturlandschaft beitragen. Für Endkonsumentin-

nen und Endkonsumenten werden Eier sowie Hühner angeboten, die direkt vor Ort geschlachtet werden.

Besonders erfreulich ist, dass die Unternehmensnachfolge voraussichtlich gesichert ist und der Betrieb somit auch künftig weitergeführt werden kann. Kleine landwirtschaftliche Betriebe wie dieser leisten einen wichtigen Beitrag zur regionalen Vielfalt, Nachhaltigkeit und Versorgung.

Herr Schädler engagiert sich zudem in besonderem Maße für das Dorfleben. Mit seinen landwirtschaftlichen Maschinen, insbesondere den Traktoren, unterstützt er die Gemeinde immer wieder tatkräftig bei verschiedenen Anlässen und Arbeiten.

Der Besuch verdeutlichte eindrucksvoll, wie wichtig engagierte, familiengeführte landwirtschaftliche Betriebe für den ländlichen Raum und das Gemeinschaftsleben in Volkertshausen sind.



Militärische Übungen der Bundeswehr auf Gemarkung Volkertshausen

Vom 15. – 18. Februar 2026 findet eine Übung der Bundeswehr statt; dabei kann u.a. auch ein Teil der Gemarkung Volkertshausen betroffen sein.

Gesamtstärke der Truppe: – 60 Soldaten

– 15 Radfahrzeuge
– eingesetzte Luftfahrzeuge:
1 Hubschrauber und Drohnen

Evtl. Manöverschäden sind beim Bundeswehrdienstleistungszentrum Stetten a. K. M., Lager Heuberg, Hardtstraße 58, 72510 Stetten a. K. M., Tel.: 07573/504-0, zur Begutachtung und Aufnahme anzuzeigen.

Das Steueramt informiert

Zum 15.02.2026 werden folgende Abgaben fällig:
Hundesteuer
Grundsteuer (1. Rate)
Gewerbesteuer (1. VZ)
Die Beträge entnehmen Sie bitte den aktuellen Gebührenscheide.

Sofern Sie ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden die Beträge abgebucht. Wenn nicht, bitte fristgerecht überweisen, da ansonsten Mahngebühren und Säumniszuschläge entstehen.

Wehrbrücke gesperrt!

Dienstag, 17. Februar 2026, bis einschließlich Freitag, 20. Februar 2026

Wegen Abbrucharbeiten der Turmstation (siehe Bild) durch die Fa. Hegau Energie (im Auftrag der Netze BW) ist die Wehrbrücke

von Dienstag, 17. Februar 2026, bis einschließlich Freitag, 20. Februar 2026, gesperrt.

Nach Abschluss der Arbeiten kann die Wehrbrücke wieder uneingeschränkt genutzt werden.

Wir bitten um Verständnis.



Hinweis zur ordnungsgemäßen Hundehaltung

Das Halten von Hunden ist ein anspruchsvolles Hobby, das viel Freude bereitet, aber auch mit einer Reihe von Pflichten verbunden ist.

Regelungen zur Hundehaltung finden Sie u.a. in der polizeilichen Umweltschutzverordnung sowie in der Hundesteuerordnung der Gemeinde Volkertshausen.

Hundesteuerpflicht

Die Hundesteuer verfolgt neben steuerlichen auch ordnungspolitischen Zwecken. Deshalb ist die Höhe der Steuer nach Anzahl und Gefährlichkeit der Tiere gestaffelt. Steuerpflichtig sind Hunde, die älter als 3 Monate sind.

Vermeidung von Gefahren und Belästigungen

Die Hundesteuer verfolgt neben steuerlichen auch ordnungspolitischen Zwecken. Deshalb ist die Höhe der Steuer nach Anzahl und Gefährlichkeit der Tiere gestaffelt. Steuerpflichtig sind Hunde, die älter als 3 Monate sind.

Insbesondere für Kinder und ältere Mitbürger können herrenlose Hunde gefährlich werden. Spielplätze sind als geschützte

Bereiche gedacht, auf denen ungestört und weitestgehend gefahrlos gespielt werden darf. Auch aus hygienischen Gründen müssen hier Hunde draußen bleiben.

Verunreinigungen durch Hunde

Halter oder Führer eines Hundes haben dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- oder Erholungsanlagen, Feldern, Wiesen, Randstreifen oder in fremden Vorgärten verrichtet.

Die Hinterlassenschaften der Vierbeiner bilden nicht nur optische Schandflecke, sondern bergen auch gesundheitliche Risiken. So werden spielende Kinder einer hohen Infektionsgefahr ausgesetzt; Hundekot auf Wiesen und Feldern kann die Ernte verschmutzen und Krankheiten übertragen.

Um Ihnen das Entfernen dieser „Hinterlassenschaften“ zu erleichtern, hat die Gemeinde an 11 Standorten in Volkertshausen über den Mülleimern Spender für Hundekotbeutel angebracht. Diese Spender bieten Hundebesitzer die Möglichkeit, den Hundekot bequem und umweltgerecht zu entsorgen. Die Standorte der Hundekotbeutel-Spender können Sie auf unserer Website www.volkertshausen.de angesehen werden. Zusätzlich können alle Hundehalterinnen und Hundehalter weitere Beutel jederzeit kostenlos im Rathaus, Einwohnermeldeamt, Zimmer 5, erhalten

Vielen Dank, dass Sie mithelfen, Volkertshausen sauber und lebenswert zu halten – für alle Zwei- und Vierbeiner!

Mülltermine



Freitag, 20. Februar 2026

Blaue Tonne

Freitag, 27. Februar 2026

Biomüll

Montag, 2. März 2026

Restmüll

Donnerstag, 5. März 2026

Gelbe Tonne

Geburtsstage Jubiläen



In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

am 14. Februar 2026:
Reinhard Zöllner, Waldstraße 4
Seinen 75. Geburtstag

am 18. Februar 2026:
Brigitte Weitz, Wehrstraße 20
Ihren 70. Geburtstag

am 21. Februar 2026:
Harald Fey, ten Brink-Straße 3
seinen 70. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt, Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgermeisterin Judith Joy Klotz
Tel.: 07774/9310-0, Fax: 07774/9310-20

E-Mail: amtsblatt@volkertshausen.de

Redaktionsschluss:

montags 11 Uhr

Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen



Volkertshausen AKTUELL

Amtsblatt der Gemeinde Volkertshausen



Ausgabe 7 · Samstag, 14. Februar 2026

**Narrenzunft
Rehbock 1908**



Termine Fasnet 2026
Fasnet Sonntag, 15.02.2026

14:00 Uhr: Bunter Umzug zu dem Thema „Piraten, Seemann, wilde See, der Rehbock sagt Ahoi Olé!“, mit anschließender Prämierung der Umzugsteilnehmer auf dem Espen

Fasnet Mäntig, 16.02.2026
10:00 Uhr: Narrenfrühstück in der

Radsporthalle, anschließend närrisches Treiben im Dorf
14:00 Uhr: Teilnahme am Rosenmontagsumzug Orsingen

Fasnet Dinschtig, 17.02.2026
14:30 Uhr: Kinderfasnacht in der Wiesengrundhalle, Einlass: 13:30 Uhr, Eintritt: 3,00 € ab 14 Jahren
Anschließend Amtswiederführung und Fasnetsverbrennung auf dem Espen

luogo il nostro incontro mensile („Stammtisch“).
Come al solito, avremo la possibilità di passare una piacevole serata insieme, facendo due chi-

acchere senza ordine del giorno. Invitiamo cordialmente tutti i soci e amici della nostra associazione! Die Vorstandschaft/La presidenza

Bei Rückfragen unter Telefon Nr.: 07774-8083

Alltag. Nächster Termin und weitere Infos: Bitte bei Janet Graf nachfragen unter Telefon Nr.: 07774 - 929425

„Malen als Ausgleich“ - Abschalten von allen Anstrengungen im



vhs aktuell

Das Porträt: Zeichnen und Malen für junge Menschen - Wochenendworkshop geeignet ab 12 Jahren

Unter fachkundiger Anleitung erkundet die Zeichengruppe den Formenreichtum eines Portraits, sowohl mit einfachen, zeichnerischen und malerischen Übungen,

als auch mit komplexer Formgebung und Komposition. Egal ob Nase, Auge, Ohr - jedem Detail wird Aufmerksamkeit geschenkt. Der Kurs ist auch als zeichnerische Grundlage für die Malerei geeignet.

Bitte mitbringen: Skizzenblock DIN A3, Bleistift, Kohle, Radiergummi

Volkertshausen, Zeichenschule Bernhardt, 2 Termine, Freitag, 13.03.26, 15.00-18.00 Uhr und Samstag, 14.03.26, 10.00-13.00 Uhr, 64,00 Euro

Förderverein Radsportverein 1903

Generalversammlung
Am Freitag, den 27.02.2026 findet um 20:00 Uhr in der Radsporthalle die Generalversammlung des Radsportvereins Volkertshausen statt. hierzu sind sämtliche Vereins- und Ehrenmitglieder sowie Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Kassenbericht

4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Berichte
 6. Entlastung der Vorstandschaft
 7. Sportlerehrungen
 8. Pause
 9. Neuwahlen
 10. Erhöhung Vereinsbeiträge
 11. Wünsche und Anträge
 12. Verschiedenes
- Wünsche und Anträge müssen schriftlich bei unserem 1. Vorsitzenden Christoph Schwab, Börisriedstraße 6 in Volkertshausen eingereicht werden.
Förderverein RSV 1903 Volkertshausen e.V.

Radsportverein 1903



Generalversammlung
Am Freitag den 27.02.2026 findet um 19:30 Uhr die jährliche Generalversammlung in der Radsporthalle in Volkertshausen statt. Dazu sind alle Vereins- und Ehrenmitglieder sowie Gönner und Freunde herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Kassenbericht

- 3) Bericht der Kassenprüfer
- 4) Protokoll
- 5) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 6) Entlastung der Vorstandschaft
- 7) Neuwahlen
- 8) Erhöhung Vereinsbeiträge
- 9) Termine
- 10) Wünsche und Anträge
- 11) Verschiedenes

Wünsche und Anträge sind beim 1. Vorsitzenden (Thomas Hengge, Friedensstr.13) schriftlich einzureichen.

Hüttengaudi

Am Fasnet-Mäntig
16. Februar 2026
um 14:14 Uhr
Närrischer Nachmittag im Verenasaal
bei Kaffee, Kuchen, Sektbar und Musik mit dem Salonorchester

kfd - Frauengemeinschaft St. Verena, Volkertshausen

BUND

Jedes Frühjahr machen sich unzählige Kröten auf den Weg zu ihren Laichgewässern - und müssen dabei Straßen überqueren. Leider schaffen es viele nicht allein...
Darum bauen wir in **Langenstein** einen **Krötenzaun** entlang der Straße auf. Morgens und abends **sammeln wir die Kröten ein** und tragen sie über die Straße - damit sie sicher zu ihren Teichen gelangen.

Wir suchen **Freiwillige!** Ob Kinder, Familien oder Erwachsene - alle können helfen!
Die Aktion läuft etwa 6-8 Wochen und man teilt sich die Tage flexibel untereinander auf.

Wann: Anfang Februar (je nach Witterung)
Wo: Langenstein Richtung Wiechs
Kontakt: schmid_nina@gmx.de

→ Mach mit für unsere heimischen Amphibien - ****jede helfende Hand zählt!****
BUND EVA
Eigeltingen Volkertshausen Aach

Abgabebasar für Kinderkleidung Volkertshausen

06.03.2026
18.30 Uhr
Schwangere mit Partner 18.00 Uhr

Wiesengrundhalle (Bärenloh II)

Nähere Infos hier

Soziales Netzwerk Aach e.V

Soziales Netzwerk Aach e.V.
Mühlenstraße 1, 78267 Aach,
www.soziales-netzwerk-aach.de

Unsere Sprechzeiten
Aach: Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr, Donnerstag von 9.30 - 11.30 Uhr, und 16.00 - 17.00 Uhr

Volkertshausen: Jeweils von 16.00 - 17.00 Uhr im **Sitzungs-saal, Rathaus**, Donnerstag, Donnerstag, den 12.03.2026

Mühlhausen: Jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr im **Rathaus**, Dienstag, den 10.03.2026

Eigeltingen: Jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr im **Rathaus**, Dienstag, den 03.03.2026

Tel. 07774 - 92 54 06 (auch Anrufbeantworter)
Handy: 0157-54725606 - **Bitte**

nur in dringenden Notfällen

„Sprechzeiten rund um die häusliche Versorgung“: Nächste Sprechstunde für Fragen zu Pflegeversorgung, Anträgen oder Hausnotruf **Donnerstag, den 19.02.26 von 15.00 - 16.00 Uhr** in den Räumen des Sozialen Netzwerks statt.

Vom Schmotzige Dunschtig bis Aschermittwoch bleibt das Netzwerk Büro geschlossen. Der Anrufbeantworter wird trotzdem täglich abgehört.

Seniorenkino: Nächster Termin am **Montag, den 09.03.2026 um 15:00 Uhr.** Wir schauen den Film „Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“ an.

Lesekreis
Nächstes Treffen am **Donnerstag, den 12.03.2026 um 18:45 Uhr**, in der Hauptstr. 45, in Aach. Wir lesen „Von Mäusen und Menschen“ von John Steinbeck und anschließend schauen wir den Film an.

Evangelische Kirche Aach-Volkertshausen
Hegaustr. 20, 78267 Aach
Tel.: 07774-459 (Büro) oder 07774-6946 (Pfrin)
www.eki-aach-volkertshausen.de
Öffnungszeiten Büro:
Do. 15 - 18 Uhr und Fr. 10 - 12 Uhr

Gottesdienste:
Wenn kein anderer Name genannt ist, leitet Pfarrer/in Kündiger den Gottesdienst.

Gottesdienste in der Christuskirche Aach
Sonntag, 15.02.26, 10 Uhr
Gottesdienst mit Prädikantin von dem Bussche
Sonntag, 22.02.26, 10 Uhr
Gottesdienst
Sonntag, 01.03.26, 10 Uhr
Gottesdienst
Sonntag, 08.03.26, 10 Uhr
Gottesdienst

Wöchentliche Veranstaltungen:
Spielgruppe immer dienstags von 9.30 - 11 Uhr
Jugend freitags, 19.30 Uhr (Ort n.V. siehe Homepage)
Konfirmandenunterricht mittwochs von 16 - 18 Uhr

Spieletreff für Jung und Alt:
Der Generationenübergreifende Spielenachmittag trifft sich wieder: Jung und Alt können sich jeden zweiten Samstag im Monat auf viel Spannung, Unterhaltung und Spaß freuen. Auf euch alle warten neue Spiele und altebekannte Spiele. Der nächste Ter-

min ist der **14. Februar 2026 von 14:00 bis 17:00 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus Aach. Herzlich Willkommen mit Gustav und Theodore

Neu bei uns ist der Kreativ-Treff:
Dienstags, von **14.30 - 16.30 Uhr** im Gemeindezentrum Aach, Hegaustr. 20
Termine: 17.02.2026, 03.03.2026, 17.03.2026
Ob Stricken, Häkeln, Basteln oder zum Ideenaustausch, einfach ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee oder Tee.

Kulturkirche Aach:
Die nächste Kulturkirche findet am 20.02.2026 um 19 Uhr im Gemeindezentrum statt.
Kirche Kunterbunt: Kirche Kunterbunt ist frech und wild und ist ökumenische Kirche für die ganze Familie - wundervoll! Eine Anmeldung erleichtert uns die (Essens)planung; Bitte an Aach-volkertshausen@kbz.ekiba.de Oder über die Gemeinde-App s.u.
Am 07.03.2026 von 15 - 18 Uhr im Gemeindezentrum Aach.

Alle aktuellen Veranstaltungen auf einen Blick und interaktiv auf dem Handy?

Das geht mit der Gemeinde-App - nur den QR-Code herunterladen und sich registrieren



Ein Tag als Praktikant in der Apotheke

Was fällt eigentlich an Arbeit in einer Apotheke an? Einen Nachmittag lang hat dies Nico Klemann, Landtagskandidat der FDP für den Wahlkreis Singen, als Praktikant in der Viola-Apotheke Volkertshausen selbst erfahren dürfen.

von Tobias Lange

Volkertshausen. Eingeladen zum Praktikum hatte Apotheken-Inhaberin Stéphanie Haas-Komp. Bevor Nico Klemann aber den weißen Kittel anziehen und sich das »Praktikant«-Namensschild anstecken konnte, gab die Apothekerin einen Einblick in die Situation der Apotheken.

»Es ist bei der Bevölkerung angekommen, dass es bei den Apotheken brennt«, meinte sie. Seit 13 Jahren habe es keine Honorarerhöhung für Apotheken gegeben, während gleichzeitig viel Geld in Digitalisierung und Personal investiert werden musste. Von der Bundespolitik fühle sie sich übersehen, sagte Stéphanie Haas-Komp. Etwa weil bereits eine Erhöhung des Fixums - also des festen Preises, den die Apotheken für jedes Medikament, unabhängig von dessen Preis, bekommt - im Koalitionsvertrag aufgenommen



Als Praktikant konnte sich Landtagskandidat Nico Klemann bei Apothekerin Stéphanie Haas-Komp ein Bild über die Arbeit in der Viola-Apotheke Volkertshausen machen. Angefangen vom Einlösen von Rezepten.

men wurde, was aber dann nicht umgesetzt wurde.

Weit mehr als nur Pillenverkäufer

Die verschiedenen Arbeiten in einer Apotheke - samt ihrer Stolpersteine - durfte Landtagskandidat Klemann bei seinem Praktikum kennenlernen. So etwa beim Bestücken des Lagerroboters. Während ein Teil der Schachteln über einen QR-Code verfügen, bei dessen Scan alle relevanten Daten automatisch eingegeben werden,

haben andere, meist rezeptfreie Medikamente, diesen Code nicht. Hier muss dann die Haltbarkeit manuell eingetippt werden. Beim Einlösen eines Rezepts kam wiederum das Problem auf, dass das günstigere Produkt nicht lieferbar war. Ein Wechsel zu einem teureren Produkt ist dann zwar möglich, müsse aber gut begründet werden, so die Apothekerin. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Krankenkasse nicht zahlt. Viel Zeit investiert wird bei der Herstellung von Medikamenten. Dafür gibt es - abgetrennt vom Verkaufsraum - ein Labor. Dies ist ein

Angebot, dass Versandapotheken nicht machen können.

Onlinehandel setzt Apotheken unter Druck

Dennoch stellt der Online-Handel auch Apotheken vor Herausforderungen. So können steigende Kosten nicht auf Produkte umverlegt werden, erklärte Stéphanie Haas-Komp. Stattdessen setzt die Apothekerin auf zusätzliche Angebote, darunter die Herstellung von Blistern für ein Pflegeheim. Darin sind die Medikamente, die ein Bewohner nehmen muss, als Tagesportionen abgepackt und wird ans Pflegeheim geliefert. Dafür hat Stéphanie Haas-Komp aber auch einen fünfstelligen Betrag in ein neues Gerät investieren müssen. Für die Auslieferung dieser und anderer Medikamente unterhält sie einen Fahrdienst mit zwei Fahrern.

Landtagskandidat Nico Klemann zeigte sich beeindruckt von der Arbeit und der Herausforderungen, die Apotheken heutzutage stemmen müssen. Dabei zog er »kuriose Parallelen« zum Verlagswesen, aus dem er selbst komme. Darunter Themen wie die Preisbindung und die Konkurrenz des Online-Handels. »Es ist spannend zu sehen, wo es Stolpersteine gibt.«

Ein erfolgreicher Karrieretag am BSZ

Stockach. Viel los war wieder im und um das Berufsschulzentrum Stockach: Dort fand am Freitag, 6. Februar, der Karrieretag statt. Und auch in der 33. Auflage zeigte er, dass das Interesse und der Bedarf an solchen Berufsmessen ungebrochen ist. Bürgermeisterin Susen Katter zeigte sich beeindruckt davon, wie viele beim Karrieretag mitwirken. »Wenn man zusammenarbeitet, kann man Großartiges erreichen«, betonte sie. Der Karrieretag zeige, wie viele Möglichkeiten jungen Menschen offen stehen. Er biete eine Gelegenheit, auch Berufe kennenzulernen, die man vielleicht noch nicht auf dem Schirm hatte.

Auch Simone Suffel, Regionalreferentin vom Regierungspräsidium Freiburg, lobte das Angebot. »Dass dieser Tag zum 33. Mal stattfindet, zeigt, wie engagiert hier an der Berufsorientierung gearbeitet wird«, sagte sie. Dabei ergeben sich viele Fragen und Unsicherheiten für junge Menschen. Deshalb sei es wichtig, dass es Tage wie den Karrieretag in dieser Kontinuität gibt. Dass zeigte dann auch ein Blick in die Räume und Gänge von BSZ, Sporthalle und Goldäckerschule. Sie waren gut gefüllt mit überwiegend jungen Menschen, die einerseits ihre Berufe und Unternehmen vorstellten, andererseits mehr über eben diese erfahren wollten. Tobias Lange



Auch in diesem Jahr bot wieder der Karrieretag einen Einblick in verschiedene Berufsfelder.

Pfarrrei-Café unterstützt den Bürgerverein

Hilzingen-Binningen. Pünktlich zum dreijährigen Bestehen des Pfarrrei-Cafés in Binningen konnte Elisabeth Jäger am Sonntagmittag dem lokalen Bürgerverein eine Spende in Höhe von 500 Euro an dessen Kassier Dagmar Hiestand in Vertretung der erkrankten Ursula Schulz überreichen - der Betrag ist wesentlich dem sehr gut besuchten Café-Betrieb im Pfarrhaus zu verdanken. Jäger, die mit Bettina Wittmer, Iris Cahn und Heike Obwald zu den Frauen der ersten Stunde des Cafés zählt, konnte

neben vielen Einheimischen und zahlreichen Gästen aus Nachbargemeinden sowohl Pfarrer Michael Fischer als auch Ortsvorsteher Nico Merk begrüßen; Bürgermeister Holger Mayer hatte sich entschuldigt. Sie dankte unter Beifall insbesondere jenen Helferinnen und Helfern, die im Notfall mal einspringen sowie den vielen Kuchenspendern aus der Mitte der treuen Gasteschar, die das Team tatkräftig unterstützen. Im Rückblick auf die letztjährige 750-Jahr-Feier Binningens, wohl vorbereitet vom

damals extra gegründeten Bürgerverein, stelle Jäger fest: »Es war beeindruckend schön zu sehen, was eine funktionierende Dorfgemeinschaft zu leisten imstande ist, wenn jeder seinen Beitrag leistet«. Daraus entstand laut Jäger der Wunsch, »dass auch wir, das 'Café zum Pfarrhaus', diese Entwicklung unterstützen wollen«. Mit der Spende sei auch die Bitte an den Bürgerverein verbunden, das örtliche Geschehen weiterhin so tatkräftig zu unterstützen. »Eine tolle Sache, die ihr hier aufgestellt habt«, lobte Nico Merk für den Ortschaftsrat, »es darf gefeiert werden und ich hoffe, es kommen weitere Jahre hinzu«. Tatsächlich wird das Café - gut zehn Jahre nach dem Ende des lokalen Traditionsgasthauses »Krone« - sehr gut als geselliger Treffpunkt in der engeren und weiteren Nachbarschaft angenommen. Es steht unter kirchlicher Trägerschaft und ist jeweils den zweiten Sonntag im Monat von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die Verwendung der Spende liegt nun beim Bürgerverein, der hierzu einen Workshop plant und bereits eine lokale Umfrage zur Vertiefung von Ideen hinsichtlich der weiteren Dorfentwicklung ankündigt, die laut Merk in Kooperation mit dem Ortschaftsrat erfolgen und bis Frühlingsbeginn 21. März abgeschlossen sein soll. Bernhard Grunewald

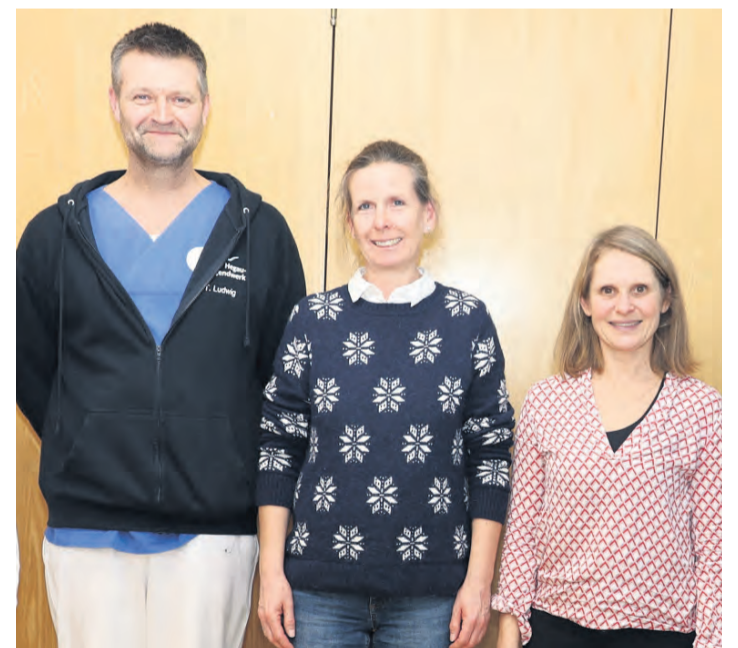


Anlässlich des dreijährigen Bestehens des Pfarrrei-Cafés in Binningen konnte Elisabeth Jäger 500 Euro an den lokalen Bürgerverein überreichen: Ortsvorsteher Nico Merk, Dagmar Hiestand, Kassiererin des Bürgervereins sowie Bettina Wittmer, Elisabeth Jäger und Iris Cahn, alle vom ersten Tag an aktiv im beliebten Café.

sub-Bild: Bernhard Grunewald

Ehrungen und Abschiede im Hegau-Jugendwerk

Gailingen. Klein, aber fein war die Ehrung der Jubilare und die Verabschiedung von langjährigen Mitarbeitenden in den Ruhestand im Hegau-Jugendwerk (HJW). Barbara Martetschläger, Kaufmännische Direktorin, machte in ihrer Ansprache deutlich wie sehr sich die Reha-Welt gewandelt habe. Doch bei allem Wandel und der Notwendigkeit, sich immer wieder neu zu erfinden, sei der Kern der Arbeit stets gleichgeblieben: Der Fokus der täglichen Arbeit liege auf dem Menschen. Martetschläger betonte auch wie wichtig »Haltung, Loyalität und Durchhaltevermögen« für den Arbeitsalltag sei, damit die »wertvolle und sinnstiftende« Arbeit im Hegau-Jugendwerk zum Wohle der Patienten gelinge. Pressemeldung



Auf 25 Jahre können (von links) Torsten Ludwig, Christine Zeller und Elisabeth Grässer zurückblicken.

sub-Bild: Andrea Jagode

Närrisches Treiben mit Umzug und Preiskleppern



sub-Bild: Tony Marquardt

Radolfzell. Im Fackelschein und mit ihren weißen Gewändern zogen die Radolfzeller Narren am Vorabend des Schmotzigen Donnerstag durch die Straßen der Stadt. Der Hemdglonker-

rumzug gehört fest zum närrischen Programm. Nach dem Umzug ging es ins Milchwerk, wo das nicht minder traditionelle Preiskleppern stattfand. Redaktion

Weitere Bilder vom Umzug gibt es auf [wochenblatt.net/link/hemdglonker](http://www.wochenblatt.net/link/hemdglonker) und über diesen QR-Code:



An & Verkauf Singen
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

Inre Nummer 1 für Gold & Pelzankauf

KOSTENLOSE SCHÄTZUNG GOLD AUF REKORDHOCH Selbst der weiteste Weg lohnt sich Garantiert.

Kostenlose Prüf- und Schätztag im Aktionszeitraum!

Von Montag, den 16.02. bis Freitag, den 20.02.26

Ohne Terminvereinbarung
 Öffnungszeiten durchgehend von 10.00 - 17.00 Uhr

Ankaufstag
 Montag 16. Februar 2026
 Dienstag 17. Februar 2026
 Mittwoch 18. Februar 2026
 Donnerstag 19. Februar 2026
 Freitag 20. Februar 2026



Dringend gesucht. Die Nachfrage in Ost-Europa ist groß.



Wir zahlen bis zu 4,50 €* pro Gramm Silber

Musikinstrumente aller Art

Ankauf von: Antiquitäten, Goldschmuck, Goldbarren, Schreibmaschinen, Handtaschen, Kleider Trachten, Porzellan, Porzellanpuppen, Gemälde, Münzen, Bernstein, Tafelsilber, Bestecke 800-er, Auflage, Zinn aller Art. Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder, Colliers, Golduhren und Modeschmuck
 **Ankauf von Pelzen & Lederwaren nur in Verbindung mit Gold

ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne)

Wir kaufen auch Modeschmuck an

An & Verkauf Singen **Öffnungszeiten**
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen Montag - Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
 Tel. 0177 - 84 60 370 Samstag 10.00 - 16.30 Uhr

An & Verkauf Singen
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

ANKAUF AKTION

2026 Montag 16. Februar
 2026 Dienstag 17. Februar
 2026 Mittwoch 18. Februar
 2026 Donnerstag 19. Februar
 2026 Freitag 20. Februar

Sofort Bargeld!
 Gerne kommen wir auch kostenlos zu Ihnen nach Hause im Umkreis von 100 km
Wir kaufen: ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne)
GOLDANKAUF wir zahlen bis zu **144,50 €***
 *pro Gramm - Ausgenommen Barren & Münzen
Sonderaktion
 Wir zahlen bis zu **12.000,- €**** für alte Pelze aller Art*

Wir kaufen LUXUSUHREN Rolex, Cartier, Omega, Patek Philippe usw



Gerne prüfen wir Ihre Erbstücke auf Echtheit.

Ankauf von Goldmünzen aller Art

Jetzt auch MODESCHMUCK dringend gesucht!

Ankauf von Goldbarren
 Wir kaufen Goldbarren in allen Größen 2,5 g - 1 kg Barren



Wir kaufen Ihre antiken Schätze



BARES FÜR WAHRES



Für Schreibmaschinen bis 1000,-€*

Für Pelzmäntel & Jacken bis zu 12.000 €**

Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und Ihren Schmuck kostenlos!
 +++ ACHTUNG! +++ JETZT NEU! JETZT NEU! +++ ACHTUNG! +++
 Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis von bis zu **3.500 €****



Für Ledermäntel & Jacken bis zu 3.500€*

Schätze zu Geld

GOLDANKAUF Fachbetrieb für Edelmetalle

An & Verkauf Singen
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

Die Experten sind nur 6 Tage vor Ort:
 von Montag, den 16.02. bis Freitag, den 20.02.26
 kostenlose Prüf- und Schätzaktion. JETZT ODER NIE!

Ihr Schmuck - längst ein stiller Gewinnträger
 Ein alter Ring, Erbschmuck von den Eltern, ein beschädigtes Armband oder Zahngold: Vieles lagert jahrelang ungenutzt. Doch innerhalb der letzten Jahre haben sich die Goldkurse erhöht. Wer den Zeitpunkt erkennt, macht aus Erinnerung echten wirtschaftlichen Nutzen. Bei uns sind Sie dafür in besten Händen. Wir nehmen uns Zeit für eine transparente und fachgerechte Bewertung. Sie bringen Ihre Schmuckstücke einfach mit, wir wiegen sie gemeinsam mit Ihnen auf, prüfen alles direkt vor Ihren Augen und nennen Ihnen den exakten Ankaufspreis. Die Auszahlung erfolgt sofort - auf Wunsch bar oder per Überweisung. Um unseren Service noch kundenfreundlicher zu gestalten, bieten wir auch kostenlose Hausbesuche im Umkreis von 50 km an.

Die Flucht ins Gold - und was Sie davon haben
 Ob Nahost-Konflikt, Ukraine oder Schuldenkrise: Während Staaten und Großanleger Gold horten, ist der Preis auf einem Niveau, das viele Jahre unerreichbar schien. Deshalb greifen viele zu: Was lange rumlag, bringt heute richtig Geld.

Gold ist gefragt und genau deshalb jetzt verkaufen
 Alles ist teurer geworden auch Ihr Altgold. Nutzen Sie die aktuell hohen Goldpreise und schaffen Sie sich neue Liquidität für die Urlaubskasse, für Anschaffungen oder einfach für sich selbst. Es liegt nur rum, frisst kein Brot bringt aber überraschend viel Geld. Was ungetragen in der Schublade liegt, kann jetzt Gutes tun: off freuen sich Kinder oder Enkel mehr über eine finanzielle Unterstützung als über Schmuck, den sie selbst nicht tragen würden.

Jetzt aussteigen - wenn andere einsteigen
 Feingold ist in den letzten Monaten stark gestiegen, die Nachfrage bleibt hoch. Genau deshalb lohnt sich jetzt der Verkauf von altem Schmuck. Denn je höher die Feinunze bereits geklettert ist, desto mehr erhalten Sie aktuell für Ihre Stücke zu Hause. Viele nutzen diesen Moment bevor sich der Preis wieder verändert und die längst fällige Korrektur kommt.

Gutschein 20 €
 Bei einem Goldwert ab 200 € erhalten Sie 20 € mehr auf Ihr Altgold

Wir bewerten und kaufen an



Goldschmuck Feingold Goldmünzen Dentschrott Zahngold Diamanten
 Silberschmuck Silberbesteck Silbermünzen Versilbert Zinn

Wir zahlen bis zu 144,50 €*
 *pro Gramm - Ausgenommen Barren & Münzen

Auch Hausbesuche!
 Wenn Sie nicht mobil sind oder größere Mengen an Besteck oder Schmuck haben bieten wir Ihnen im Umkreis von bis zu 50 km auch kostenlose Hausbesuche an. Ein Anruf genügt! Unsere Mitarbeiter weisen sich selbstverständlich aus.

An & Verkauf Singen
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

0177 - 84 60 370
 Auch nach 18 Uhr ist ein Termin möglich, mit vorheriger telefonischer Vereinbarung

Gerne übernehmen wir Ihre Sperrschlüssel zum Verkauf

WOCHENBLATT RÄTSELSPASS

berufliche Laufbahn	Wohlgeschmack	hohe Spielkarte	ugs.: gemein	Teil des Baggers	ei-förmig	italienische Wein-sorte	US-Autorin, † (Pearl S.)	scheues Waldtier	Unterwelt der griech. Sage	Rufname von Guevara, † 1967	Vorname des Musikers Menuhin	engl. Frauenkurzname	Stadt in Böhmen	Forderung	franz. Verserzählung des MA.	älteste lat. Bibelübersetzung	Vorsilbe	zu keiner Zeit	
Domstadt am Rhein	unangenehm		weiblicher Wassergeist	gängiges Vorurteil	schweres Delikt	Hühner-vogel					1	Entwick-lung des Lebens	rotes Wurzel-gemüse	Wider-sacher Gottes				antiker ital. Volks-stamm	
Erdöl-bearbei-tungs-werk	schlüpf-rig	Gewässer-rand		Gegner Luthers, † 1543		12	Vorname der Negri †	Wappen-vogel			US-Musiker (Herb)	Rufname des Trainers Vogts		Monats-anfang	Wald-pflanze	frecher Junge	Umlaut	Lebens-gefährtin Lennon's (Yoko)	
Stadt am Suez-kanal (Port ...)	Flug-hafen-anzeige: Ankunft	westdt. Sende-anstalt (Abk.)	Edelgas	mora-lische Gesin-nung			die Zähne betref-fend	Trink-bares					11				talent-iert		
fernge-steuertes Flug-gerät	inzwi-schen, derweil		über-trieben sparsam	Substanz			englische Brief-anrede					Teil des Fisch-skeletts	Unter-arm-knochen			Zeitung-s-bezugs-art (Kw.)		6	Frage-wort
	3	Zier-pflanze, Blau-sterne	krank-machend	portug. See-fahrer, † (V. da ...)	ohne Ver-nügen		deutsche Vorsilbe	persön-liche Hand-schrift			geome-trischer Körper				analy-tischer Mensch, Grübler	Entgelt für Bühnen-künstler		Dom-stadt in Polen	chem. Zeichen für Gallium
Vorname der Sander	Zweck		ver-gleich-bar	nord-deutsch: Ruß			Rand				Berg-ein-schnitt	flexibel							
Inserat		4	Kamera-objektiv (Kw.)	gewieffter Mensch (franz.)	ein Fest begehen	leise	Großer Geist' der Algonkin-indianer	englische Brief-anrede			Bier-her-steller	'Irland' in der Landes-sprache			Fehler beim Tennis (engl.)	US-Film-produzent (†, Walt)	chem. Zeichen für Lithium	österr. US-Film-star, Er-finderin †	latein-amerik. Indi-gener
Vorname von DeLon	Kerb-tier-schaden	altes Wohn-haus	langsam	erwar-tetes Ver-halten	Holz-raum-maß						friesisch: Insel			Geliebte des Zeus	hoher kath. Würden-träger				
stabiles Bauholz			ionische Insel	Double für ge-fährliche Szenen			US-Novellist, † 1849	ohne Inhalt	wütend (ugs.)			Wickel-kleid der Inderin	Gründer der Sowjet-union			Eiweiß	Meeres-bucht	Spiel-fläche im Theater	
Zeichen in Psalmen		all-gemein				jap. Pflaume	erlaubt					absolu-te Tem-peratur-skala	gelände-gängiges Motorrad						
Ein-wand			Bank-ansturm	bulga-rische Währung (Mz.)	Sport-gerät der Werfer						Nerven-zelle	Büro-gerät			10				Wind-richtung
Regie-rungs-sitz von Bolivien			Pökel-brühe	franz. Departe-ment-hptst.			altamer. Indianer in Mexiko	weibl. Wasser-geist					englisch: Himmel			Licht-brecher	bibli-scher Priester		
Berg in der Türkei (... Dag)	afrika-nisches Muschel-geld	US-Bundes-staat	jugosla-wischer Politiker, † 1980	poetisch: erfris-chen	noch-mals, erneut	dt./frz. TV-Sen-der					Grotten-molch		Vorname Chagalls	Luft-reifen					
Abels Bruder (A.T.)			dt. Fürsten-ge-schlecht	Regie-rungs-mann-schaft	Jungen	lustiger Einfall	franzö-sisch: Straße				dt. Schau-spieler, † (Peter)	Meeres-fisch				weibl. Vor-name	Ziffen-ken-nung (engl.)		
rasender Beifall	gewalt-sam stehlen	voraus-gesetzt, falls		stehen-des Ge-wässer	irische Sagen-gestalt	Seiden-raupen-gespinst					unter-stützen, finan-ziell fördern	Süd-süd-west (Abk.)				Schall-reflexion	Wind-schatten-seite		
			ge-hoben: ohne		englisch: Mahl-zeit	ein Kohlen-wasser-stoff					Leder-peit-schen	weißes Pferd							
Papst-name	griechi-scher Buch-stabe		US-Schau-spieler (Richard)	Produkt-aus-stellung			Meeres-säu-getier	dt. Put-schist von 1920				Compu-termoni-tormorm (Abk.)			Speise-saal für Studen-ten	Lebens-gemein-schaft		13	ichbezo-gener Mensch
Laden-tisch	Vertade-bühne	stechen (ugs.)	kariertes Gewebe	Leicht-athlet		14	Profes-sor im Ruhe-stand	Zinn-foлие											kleine Brücke
				deut-sches Bundes-land	peinlich						ein Adverb: jetzt	8	italie-nischer Weinort	Gift-schlan-gen-fresser					
ungari-scher Würden-träger	Vorname v. Komö-diant Krüger		Haupt-stadt der Komoren	böse Zau-be-rin	japa-nische Währung	portug. Name d. Tajo-Un-terlaufs		Fisch-fang-korb			Teil des Halses	7	ein Konti-nent		franzö-sisch: Salz	chinesische Philo-sophie			
Ein-spruch			lat. Präfix: drei	österr.: Lieb-schaft	bunter Tropen-vogel								Traurig-keit (frz.)						
			Stadt im Kanton Bern	ägypti-sche Millio-nenstadt				ein Frucht-zucker	naiv, dumm										
Fremd-wortteil: vier	eine kör-perliche Position	Gesuch	über-glück-lich	Tyranei	leicht färben														
Schul-tasche			Nord-euro-päerin	eng-lischer Herzog				machen				wider-stands-fähig							
			ital. Polar-flieger, † 1978	ein Aggre-gat-zustand				Groß-stadt in Polen	Katzen-laute										
Sommer-monat		italie-nischer Heiliger, † 1595		griechi-scher Buch-stabe	austral. Hunde-rasse (Kelpie)			Haupt-stadt Perus											
Regene-rung			Ort im Allgäu	Zier-pflanze															
			Abk.: getauft	oben-drein, noch dazu				Hirn-strom-kurven-messer	Ausruf der Überra-schung										
Zuversicht	latein-sch: damit	Jacke ohne Ärmel			Initialen der Loren	Sohn Isaaks (A.T.)													ehem. dt. Zah-lungs-mittel
Augen-prüfung	scher-zen			ein Schiff im Polar-meer															
				Stachel-tier			hohes dt. Gericht (Abk.)												

Die Lösung zum Rätsel finden Sie auf Seite 10.



Hier könnte Ihre Werbung stehen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
 Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-28

» WOCHENBLATT «

Engagement mit politischem Fingerspitzengefühl

Es ist nicht alltäglich, dass eine Person mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt wird. Diese Ehre wurde nun auf Initiative der damaligen Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger, am 9. Februar Veronika Netzhammer zuteil.

von Philipp Findling

Singen. Für Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler war es erst die zweite Auszeichnung dieser Art in seiner Amtszeit, die er begleitete. Zuletzt wurde Irmgard Schellhammer mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Häusler bezeichnete die Geehrte als eine »kritisch konstruktive Begleiterin mit politischem Fingerspitzengefühl« während ihrer 29 Jahre im Singener Stadtrat von 1990 bis 2019 sowie 25 Jahre an der Spitze der dortigen CDU-Fraktion von 1994 bis 2019. »Das Ringen um die richtige Lösung war ihr stets von besonderer Bedeutung.«

Als ein Beispiel hierfür sowie für ihr Engagement auch in den Nachbarkommunen nannte Häusler den Entscheid um das Engener



Landesjustizministerin Marion Gentges (links) gemeinsam mit Veronika Netzhammer nach deren Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande.

Gymnasium, da sich, wie Netzhammer in ihrer Rede später aufzeigte, die Übergangsquoten aus den Gymnasien im Oberen Hegau zu der Zeit im Jahr 2006 im Sinkflug befanden. »Eine heftige Debatte mit der am Ende richtigen Entscheidung für die Stadt Engen.«

Weiter betitelte der Singener OB Veronika Netzhammer als »treibende Kraft in allen politischen

Diskussionen«, worin sie nie nachtragend war und nicht nur hierfür den Ehrenring der Stadt Singen erhielt.

Auch bei der Landesgartenschau im Jahr 2000 war Netzhammer entscheidend beteiligt, war zu dieser Zeit Mitglied im Organisationskomitee und erlebte somit unmittelbar den grünen Aufschwung der Stadt mit. »Nicht nur hierdurch hat sie es geschafft, junge Men-

schen für die Natur zu begeistern«, betonte Landesjustizministerin Marion Gentges. Auch ihr Wirken im Kreistag von 1994 bis 2019 sowie im Landtag von 1996 bis 2011 zeugen laut Gentges von großem Vertrauen in Netzhammer. »Dabei war sie stets vorbereitet, sachorientiert und zielstrebig unterwegs.« Neben ihrer politischen Aktivität war und ist Veronika Netzhammer auch im sozialen wie kulturellen

Bereich höchst engagiert. So ist sie unter anderem seit 2016 Vorsitzende des Fördervereins des Färbe-Theaters und war Gründungsmitglied der Bürgerstiftung Singen. Darüber hinaus hat die Geehrte den Verkauf des Hegau-Bodensee-Klinikums an den GLKN und somit den Strukturwandel in der Singener Krankenhauslandschaft aktiv mitbegleitet.

»Gesundheitszentren«, betonte Netzhammer in ihrer Dankesrede, »sind mit die größte politische Herausforderung unserer Tage.« Für sie brauche es daher eine dauerhafte kommunale Trägerschaft. Generell wünsche sich Veronika Netzhammer mehr Mut zur Wahrheit. Denn: »Man kann nicht einfach 'Ja' zu Missständen sagen, die man objektiv für falsch hält.«

Aus ihrer Zeit als Stadträtin habe sie, unter anderem durch viele Diskussionen mit OB Häusler, eines gelernt. »Wenn man unterschiedlicher Meinung ist, dann streitet man nicht.« Das Antragsrecht im Gemeinderat ist für Netzhammer zudem ein Paradebeispiel in Sachen Basisdemokratie. Für sie gebe es daher immer eine Lösung, auch wenn man sie anfangs nicht sieht, weshalb sie ihre Rede mit einem hierzu passenden Zitat von Churchill schloss: »Never give in. Never.«

Tödlicher Verkehrsunfall

Singen/K6164. Bereits am vergangenen Freitag, 6. Februar, ist es auf der Kreisstraße 6164 zwischen Singen und Steißlingen vor der Waldheimsiedlung zu einem tödlichen Verkehrsunfall gekommen. Wie die Polizei mitteilte, fuhr eine 81 Jahre alte Frau mit ihrem Auto von Steißlingen kommend in Richtung Singen.

Auto prallte gegen Baum

Kurz vor der Waldheimsiedlung kam die Seniorin mit ihrem Auto aus bislang unbekannter Ursache nach links von der Straße ab. In der Folge rutschte der Kleinwagen eine Böschung hinab, überschlug sich und prallte schließlich gegen einen Baum. Die im Fahrzeug eingeklemmte 81-Jährige musste nach Angaben der Polizei durch die Feuerwehr und den Rettungsdienst befreit werden und kam anschließend mit einem Rettungswagen in eine Klinik. Dort verstarb sie noch am selbigen Abend aufgrund ihrer schweren Verletzungen. Für die Unfallaufnahme und die Rettungsmaßnahmen musste die Kreisstraße der Polizei zufolge komplett gesperrt werden. Pressemeldung

- Anzeigen -

Den Polo für nur **99,00 € mtl. leasen**



#LieblichLeaslich

Den Polo für 99,00 €¹ mtl. leasen.

Polo R-Line 1.0 TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang

Energieverbrauch kombiniert: 5,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 117 g/km; CO₂-Klasse: D.

Ausstattung: Notbremsassistent „Front Assist“, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Verkehrszeichenerkennung, Ablenkungs- und Müdigkeitserkennung, Geschwindigkeitsbegrenzer, dynamischer Fernlichtassistent „Dynamic Light Assist“, App-Connect Wireless für Apple CarPlay™ und Android Auto™, Digital Cockpit, Digitaler Radioempfang DAB+, Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion, Klimaanlage mit Aktiv-Kombifilter, elektrisch einstell-, anklapp- und beheizbare Außenspiegel, IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer, Nebelscheinwerfer und Abbiegelicht, Multifunktionslenkrad in Leder u. v. m., **Lackierung:** Ascotgrau

Leasing-Sonderzahlung:	1.999,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	24 Monate	24 mtl. Leasingraten à	99,00 €¹

Fahrzeugaabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen.
¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden. Zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig, solange der Vorrat reicht. Stand 02/2026.



GRAF HARDENBERG

BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Ihre Volkswagen Partner

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Stockholzstraße 17, 78224 Singen

Tel. 07731 83010

www.volkswagen-zentrum-singen.de

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Max-Stromeyer-Str. 122, 78467 Konstanz

Tel. 07531 58160

www.volkswagen-ggh-konstanz.de



Für Gewerbekunden:
Den Tiguan für **199,00 € mtl. leasen**

Farbe an. Alltag aus.

Den Tiguan für 199,00 €¹ mtl. leasen.

Tiguan R-Line 1.5 eTSI OPF 110 kW (150 PS) 7-Gang-DSG

Energieverbrauch kombiniert: 6,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 139 g/km; CO₂-Klasse: E.

Ausstattung: Rückfahrkamera „Rear View“, Parkassistent „Park Assist Plus“, automatische Distanzregelung ACC „stop & go“, Notbremsassistent „Front Assist“ mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Spurwechselassistent „Side Assist“, Fernlichtassistent „Light Assist“, Ausparkassistent und Ausstiegswarnung, Kreuzungsassistent, Geschwindigkeitsbegrenzer, Digital Cockpit Pro, Digitaler Radioempfang DAB+, Infotainment-System mit 12,9-Zoll-Display (32,7 cm), Telefonschnittstelle, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, schlüsselloses Startsystem „Keyless Start“ u. v. m., **Lackierung:** Uranograu

GeschäftsfahrzeugLeasingrate mtl.:	199,00 €¹	Laufzeit:	36 Monate
Leasing-Sonderzahlung:	999,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

Fahrzeugaabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig, solange der Vorrat reicht. Stand 02/2026.



GRAF HARDENBERG

BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Ihre Volkswagen Partner

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Stockholzstraße 17, 78224 Singen

Tel. 07731 83010

www.volkswagen-zentrum-singen.de

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Max-Stromeyer-Str. 122, 78467 Konstanz

Tel. 07531 58160

www.volkswagen-ggh-konstanz.de

Wir renovieren Ihre Wohnung
Tel. 0170/2417999
aabhandwerk@web.de

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

ALTGOLD-ANKAUF vom Fachmann
Altschmuck, Zahngold, Münzen, Gold, Silber, Platin usw.
Silber-Besteck, Brillanten und Edelsteine
GOLDSCHMIEDE ATELIER GASPAROTTO
Seestr. 27 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732/2147



ACHTUNG! PROMILLETEST



www.RANDEGGER.DE

YAKUB
Umzüge & Transporte
Ihr Partner für stressfreie Transporte!
Haushaltsumzug - Transport
Verpackungsservice - Montage und Demontage
0172 756 3109 - info@yakubtransport.de - www.yakubtransport.de



Ein sicherer Ort für Kinder. Helfen Sie mit!

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX



seit 1947
BESTES UND ÄLTESTES KINDER-PROJEKT IN DEUTSCHLAND

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:



Direkt zum Online-Formular für Ihre gewerbliche Anzeige

WOCHENBLATT

is in der Region: Hier wird es voll

BEQUEM, ÜBERALL LESEN ...




Mit unserem **E-Paper!**

	T	F	G		O	F		Y	A		P	I	E													
K	A	R	R	I	E	R	E	V	E	R	B	R	E	C	H	E	N	E	V	O	L	U	T	I	O	N
R	U	E	B	E	L	A	A	U	E	R	H	A	H	N	G	S	A	T	A	N	I					
W	O	R	M	S	I	K	L	I	S	C	H	E	E	U	B	E	R	T	I	L	A	U	E			
M	P	U	F	E	R	E	C	K	B	A	D	L	E	R	U	B	A	U	M							
R	A	F	F	I	N	E	R	I	E	A	P	U	L	L	I	T	E	L	L	E	A	B	O			
R	W	D	R	S	E	T	H	O	S	P	G	E	T	R	A	E	N	K	A	R	N					
S	A	I	D	I	N	I	C	K	I	L	D	E	A	R	O	S	T	G	B	E	O					
R	V	I	N	D	E	S	T	M	A	T	E	R	I	A	L	T	T	E	U	E	R					
D	R	O	H	N	E	O	G	A	M	A	E	N	T	E	K	E	G	E	L	G	W					
J	I	L	D	U	N	G	E	S	U	N	D	T	S	T	A	R	R	T	G	A	G	E				
V	S	I	N	N	W	I	E	I	K	A	N	T	E	E	D	E	H	N	B	A	R					
A	N	Z	E	I	G	E	Z	S	T	I	L	L	I	E	I	R	E	N	E	T						
A	L	A	I	N	E	F	I	L	O	U	E	B	L	E	N	D	E	N	D	S	L	I				
L	T	R	A	E	G	T	S	T	E	R	O	G	E	K	D	E	K	A	N							
B	A	L	K	E	N	I	S	T	U	N	T	M	A	N	T	L	E	N	I	N	M	D				
S	E	L	A	L	L	E	G	O	P	O	E	U	S	A	U	E	R	S	B	A	I					
F	T	G	E	N	E	R	E	L	L	O	L	E	G	A	L	T	E	N	D	U	R	O				
A	B	E	R	R	U	N	L	S	P	E	E	R	R	K	O	P	I	E	R	E	R					
L	A	P	A	Z	K	L	E	P	U	Y	E	N	I	X	E	S	K	Y	H	S						
U	L	U	L	A	B	E	N	S	A	R	T	E	O	L	M	L	P	N	E	U						
T	E	X	A	S	W	W	I	T	Z	R	U	E	V	M	A	K	R	E	L	E						
K	A	I	N	K	K	A	B	I	N	E	T	T	R	S	I	T	A	R	I	I	D					
A	T	W	E	N	N	S	E	E	K	O	K	O	N	R	S	S	W									
F	U	R	O	R	E	B	A	R	D	O	K	T	A	N	D	S	C	H	I	M	M	E	L			
R	A	E	T	A	B	M	E	S	S	E	N	K	A	P	P	V	G	A	C	E						
P	I	U	S	T	G	E	H	E	R	S	S	T	A	N	N	I	O	L	R	E	H	E				
B	P	I	K	E	N	A	E	I	L	E	N	U	N	I	N	M	U	N	G	O	S					
T	R	E	S	E	N	R	B	L	A	M	A	B	E	L	T	A	S	I	E	N	O	S				
B	A	N	P	H	E	X	E	Y	E	N	K	R	E	U	S	E	N	S	I	T	T					
M	P	R	O	T	E	S	T	G	G	I	Z	E	H	C	E	I	N	F	A	E	L	T	I	G		
T	E	T	R	A	S	B	I	E	S	T	J	I	H	R												
O	S	E	L	I	G	P	T	O	E	N	E	N														
R	A	N	Z	E	N	E	D	U	K	E	T	U	N													
J	U	N	I	M	F	L	U	E	S	S	I	G	L	Z												
H	T	N	E	R	I	P	S	I	L	L	I	M	A													
E	R	H	O	L	U	N	G	P	B	E	G	O	N	I	E											
G	L	A	U	B	E	N	S	O	G	A	R	D	A	H												
A	G	I	G	I	L	E	T	R	E	S	A	U														
G	U	L	K	E	N	E	I	S	B	R	E	C	H	E	R											
S	E	H	T	E	S	T	I	G	E	L	B	G	H	N	M											

HERZ-JESU-KIRCHE

[WWW.WOCHENBLATT.NET /WERBUNG](http://www.wochenblatt.net/werbung)

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Neuausrichtung des Privatkundengeschäfts:

PR-News (Anzeige)

Baumschule Ammann setzt künftig stärker auf persönliche Beratung und lädt zu Verkaufsaktion im März ein

Steißlingen – Die Baumschule Ammann richtet ihr Privatkundengeschäft neu aus und stellt künftig das in den Fokus, wofür das Steißlinger Traditionsunternehmen seit ihrer Gründung steht: Hochwertige Pflanzen aus eigener Produktion sowie eine persönliche, fachlich fundierte Beratung direkt in der Baumschule. Im Zuge dieser Neuausrichtung lädt die Baumschule Ammann Privatkunden im März zu einer Verkaufsaktion in den Gartenpark ein. Ab Donnerstag, den 5. März, profitieren Besucher den gesamten Monat über von Preisvorteilen von bis zu 50 Prozent auf ausgewählte Waren.

Individuelle Beratung und Pflanzenauswahl direkt in der Baumschule

Im Mittelpunkt des neuen Privatkundenkonzepts steht die individuelle Gartenberatung und -planung. Ob Neuanlage, Umgestaltung oder gezielte Weiterentwicklung bestehender Gärten – die erfahrenen Fachberater der Baumschule Ammann begleiten ihre Kunden künftig im Rahmen persönlicher Beratungstermine. Dabei entsteht Raum für eine gezielte Abstimmung zu Standort, Wuchs, Wirkung und Verwen



Die Baumschule Ammann produziert und vertreibt seit über 100 Jahren qualitativ hochwertige Bäume und Gehölze – und rückt das nun wieder mehr in den Vordergrund.

derung der Pflanzen. Die Auswahl erfolgt gemeinsam vor Ort direkt auf den Baumschulflächen und macht die Gartenplanung damit zu einem besonderen Erlebnis.

Die Baumschule Ammann produziert seit Generationen auf eigenen Flächen und bedient den

Markt sowohl über den Großhandel für Kunden wie Garten- und Landschaftsbauer, Landschaftsarchitekten sowie Kommunen als auch über den Gartenpark für Privatkunden. Mit der Neuausrichtung zieht sich das Unternehmen bewusst aus dem klassischen Einzelhandel mit festen

Öffnungszeiten für den privaten Publikumsverkehr zurück. Ein spontanes Einkaufen im Gartenpark wird daher nach dem 1. April 2026 nicht mehr möglich sein. Privatkunden werden weiterhin betreut, künftig jedoch ausschließlich im Rahmen persönlicher Beratungstermine.

Verkaufsaktion im März als begleitender Übergang

Die Verkaufsaktion im März markiert den Übergang in das neue Beratungsmodell und bietet Privatkunden eine letzte Gele-

genheit, das Sortiment des Gartenparks zu attraktiven Konditionen zu erwerben. Dazu zählen ausgewählte Pflanzen, Gartenaccessoires wie Töpfe, Dekorationsartikel für den Innen- und Außenbereich sowie Zubehör rund um die Pflanze. Gutscheine sowie Stammkunden-Treuebonus können von Februar bis Ende März wie gewohnt eingelöst werden. Ab April ist eine Einlösung nur noch im Rahmen eines persönlichen Beratungstermins möglich.

Während des Verkaufsaktionszeitraums von 5. bis 28. März gelten folgende Öffnungszeiten:
Donnerstag/Freitag 09:00 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 16:00 Uhr

Ab April erfolgt die Beratung für Privatkunden ausschließlich nach Terminvereinbarung. Termine können online unter www.baumschule-ammann.de, telefonisch unter 07738-9265-0 oder per E-Mail an info@baumschule-ammann.de gebucht werden.

Text und Foto: © Baumschule Ammann

Jetzt regieren wieder die Narren



Machtübernahme in »Zindensteins Geheimlabor« - bekannt auch als Rathaus von Hohenfels. Die Narren entrisen dem durchgedrehten Professor Zindenstein den Schlüssel zu seinem Geheimlabor, in dem nie fertiggestellte Projekte lagern und so allerhand Experimente mit Bauvorhaben gestartet aber nie beendet wurden. Zum Glück haben die Narren nun die Macht.
 swb-Bild: Constanze Wyneken



Der Poppele hat die Macht in Singen übernommen. OB Bernd Häusler übergab den Schlüssel zur Stadt. Dafür musste er in diesem Jahr nicht mal das Rathaus verlassen, denn die Narren kamen aufgrund des Regens zu ihm in die warme Stube. swb-Bild: Sebastian Ridder



Verbissen gekämpft hat auch der »NarRieWo«-Bürgermeister Ralf Bäumler. Zuvor hatte er über die Narren gespöttelt, denen es auf dem Narrenplatz zu kalt und nass war und die die Machtübernahme deshalb nach drinnen verschoben hatten. Am Ende war aber auch er seinen Rathaus Schlüssel los. swb-Bild: Tobias Lange



In ihrem 1.200. Bestehungsjahr galt auch für die Stadt Radolfzell: Die Narren haben die Macht übernommen. Auch der Zeller OB Simon Gröger musste sich der Übermacht geschlagen geben.
 swb-Bild: Marcelino Rüth



Nach erfolgreicher Rathäuseroberung trug »Käfersieder-Präsident« Alexander Bohnstengel stolz den Mühlhuser Rathaus Schlüssel, den ihm Bürgermeister Patrick Stärk freiwillig ausgehändigt hatte.
 swb-Bild: Bernhard Grunewald



In der Hans-Kuony-Stadt ist nun das Hohe Grobgünstige Narrengericht an der Macht, Bürgermeisterin Susen Katter ist ihren Schlüssel bis Lätare los.
 swb-Bild: Philipp Findling



Nicht mal einen Monat im Amt, muss die neue Bürgermeisterin von Volkertshausen, Judith Joy Klotz, es an die Narrenzunft Rehbock abgeben. Sie nahm die Verurteilung mutig auf und erinnerte die Narren, dass sie sich das Amt zurückholen würde.
 swb-Bild: Sebastian Ridder



Auch in den drei Höri-Gemeinden war die Schlacht um die Macht nach kurzem Gefecht geschlagen und die Narren gingen als Sieger vom Feld. In Moos lieferte sich Rennfahrer Patrick Krauss ein Bobbycar-Duell mit den Narren, in Gaienhofen sorgte Kraftprotz Jürgen Maas für Narrenfrieden auf Höri-Art und in Öhningen musste Chefarzt Andreas Schmid zugeben, dass Oberpirat »Fuzzy« den Regierungsposten im Rathaus zumindest bis Aschermittwoch hinbekommt.
 swb-Bilder: Achim Holzmann



Beim Besuch des Narrenlochvermessungskommandos beim WOCHENBLATT durfte Verkaufsleiterin Rossella Celano beweisen, wie viel sie über die Fasnet weiß.
 swb-Bild: Melvin Beck



In Engen sind die Narren an der Macht. Dass er kaum eine Chance hat, war dann wohl auch Bürgermeister Frank Harsch bewusst, der bei dem Schmuddelwetter gar nicht wirklich rauskommen wollte.
 swb-Bild: privat



Der Arbeitsvertrag wurde unterzeichnet und Bürgermeister Dr. Michael Klinger wurde entmachtet. Statt als Doktor das Amt weiterzuführen, ist er nun der Hausmeister und übergibt das Herrschaftsrecht über die Fasnet an die Gottmadinger Narren.
 swb-Bild: Juleda Kadrija

Erneuerbare Energie als Teil der Lösung betrachten

Die Versorgung mit erneuerbaren Energien bleibt ein viel diskutiertes Thema. Im Rahmen des Landtagswahlkampfes lud Grünen-Kandidatin Saskia Frank am 6. Februar die Landesumweltministerin Thekla Walker unter anderem zu einer Stippvisite bei der neuen Heizzentrale in Hilzingen ein.

von Philipp Findling

Hilzingen. »Erneuerbare Energien sind und bleiben ein wichtiges Zukunftsthema«, betonte Walker vor der Besichtigung im Inneren der von Solarcomplex realisierten Heizzentrale. Zwar habe man ihr zufolge die Wärmeplanung in Baden-Württemberg früh angestoßen, »jedoch gibt es immer noch Punkte, wo noch daran gefeilt werden muss«.

Wie bedeutend dieses Gebäude für die Gemeinde Hilzingen selbst ist, erläuterte Bürgermeister Holger Mayer. Ihm zufolge wird ein Großteil der Gemeinde bereits mit regenerativer Energie versorgt, wobei man einigen Kommunen im Landkreis einen Schritt voraus sei. »Viele Bürgerinnen und Bürger profitieren unmittelbar davon«, so Mayer weiter. Zukunftspläne mit der Firma Solarcomplex gebe es seiner Auskunft nach bereits.

»Wir sollten weiterhin in regionale dezentrale Energiequellen wie hier in Hilzingen investieren, um uns nicht von anderen Staaten erpressbar zu machen«, stellte Thekla Walker während der Besichtigung der Heizzentrale dar. »Erneuerbare Energie muss in Zukunft weiter als Teil der Lösung und nicht des Problems betrachtet werden.« Für Walker sei es auch von Bedeutung, in Sachen CO₂-Reduzierung weiterzukommen. »Zwischen Wirtschaft und Klima sollte kein Gegensatz hergestellt werden.«

Auch bei der anschließenden Diskussionsrunde zum Energiethema im Garten-Center Mauch in Hilzingen bestärkte Thekla Walker Projekte wie die Heizzentrale in der Gemeinde zum Erreichen der Klimaziele in Baden-Württemberg. »Solche Zukunftsinvestitionen müssen getätigt werden, denn sie sind eine große Chance für Wirtschaft und Sicherheit in unserem Land.«

Auf die Frage eines Diskussions-Teilnehmers, wie Biogasanlagen als wichtige Energiereserven dienen könnten, sieht die Umweltministerin diese als Teil des Kapazitätsmarkts. »Hierbei muss eine Vergütung geschaffen werden, damit es sich für die Anlagenbetreiber auch rentiert.« Auch eine Aufrüstung bestehender Anlagen schließe Walker dabei nicht aus. »Wir müssen eine Dynamik bekommen, dass die Dinge, die

bereits in Planung sind, auch umgesetzt werden können.«

Klare Meinung beim Wasserstoff

Spannend wurde es beim nicht nur in der Region heiß diskutierten Wasserstoff als potenzielle Energiequelle. Für Thekla Walker sei dies ein »Schlussstein für ein neues Energiesystem«, jedoch nicht die Hauptachse. Bene Müller betrachtet das Thema als sehr kritisch, so betrachten nicht wenige Wasserstoff seiner Ausführung nach als »Heilsbringer« für die hiesige Energieversorgung. Was viele laut Müller aber nicht wissen: »Es bringt, auch bei E-Fuels, einen sehr niedrigen Wirkungsgrad mit sich.« Wasserstoff sei seiner Ausführung nach für viele Anwendungen nicht geeignet und könnte dauerhaft knapp werden sowie sehr teuer sein.

Zu guter Letzt wandte sich Ralph Schiel von Solarlago an die Landesumweltministerin. Auf dessen Frage, welche Förderungsanreize denn für Leuchtturmprojekte wie die Heizzentrale für Kommunen geschaffen werden, entgegnete Walker, dass man unter anderem bereits Stellen geschaffen habe, die sich darum kümmern werden. »Zudem soll sich«, so die Umweltministerin, »das Forum Energiedi-alog in Zukunft auch mit solchen Angelegenheiten befassen.«

Poppele-Chefredakteur nimmt Poppele-Zeitung in Empfang



Stephan Glunk, Ehrenzunftmeister der Poppele, mit der druckfrischen Poppele-Zeitung, die er sich beim WOCHENBLATT abholen konnte. swb-Bild: Sebastian Ridder

Singen. Es war wieder so weit: Rechtzeitig vor dem Schmotzigen Donnerstag konnte Ehrenzunftmeister Stephan Glunk die frisch gedruckte Poppele-Zeitung in den Räumen vom Singener

WOCHENBLATT abholen. Darin enthalten sind wieder unterhalt-same Geschichten und Beiträge aus dem Narrenspiegel, die Chef-redakteur Glunk persönlich aus-gesucht und zusammengestellt

hatte. Ein Blick lohnt sich - nicht nur für Singener Narren. Wer keine der gedruckten Narrenzeitungen griffbereit hat, kann auch digital darin Blättern über: wochenblatt.link/themenzeitung

Tanklastzug in ein Bachbett abgerutscht



Ein Laster ist von der Straße in ein Bachbett abgerutscht und hat einen Feuerwehreinsatz ausgelöst.

swb-Bild: Feuerwehr Konstanz

Konstanz. Zu einem Einsatz musste die Feuerwehr Konstanz am Freitag, 6. Februar, gegen 16 Uhr ausrücken. In der Straße »Am Fließhorn« war ein mit Heizöl beladener Tanklastzug von der Fahrbahn abgekommen und in ein Bachbett gerutscht. Das Fahrzeug kam dort in einer Schräglage von etwa 45 Grad zum Stillstand. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war der Tanklastzug mit rund 1.200 Litern Heizöl beladen. Personen wurden nicht verletzt. Ein unmittelbarer Austritt von Betriebsstoffen konnte zunächst nicht festgestellt werden. Aufgrund der Lage bestand jedoch eine potenzielle Gefahr für das angrenzende Gewässer sowie den Bodensee. Daher wurden die Abteilungen Dingelsdorf und

geführt. Im Bachbett wurden Ölsperren eingesetzt und Eindeichungsmaßnahmen umgesetzt. Parallel wurde ein Fachunternehmen mit dem Abpumpen des Heizöls beauftragt, um das Risiko während der anschließenden Bergung zu minimieren. Nach Abschluss der Umpumparbeiten in Dingelsdorf begann das Bergeunternehmen mit der Rückführung des Tanklastzugs auf die Fahrbahn. Aufgrund der Lage des Fahrzeugs und der örtlichen Gegebenheiten gestalteten sich die Arbeiten aufwendig. Während der gesamten Einsatzdauer traten keine Betriebsstoffe aus. Die Einsatzstelle wurde nach Abschluss aller Maßnahmen zurückgebaut. Der Einsatz endete gegen 22 Uhr. Pressemeldung



Solarcomplex-Vorstand Bene Müller gab Landesumweltministerin Thekla Walker und den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in die neue Heizzentrale in Hilzingen. swb-Bild: Philipp Findling

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de

Neue Leitung, neues Team ... Starte mit uns in eine fantastische Zukunft.

Wir suchen ab sofort motivierte Menschen, mit Engagement und Teamgeist.

- Koch / Jungkoch (frische, regionale Küche)
- Nachtschicht Kassierer BistroBar (Sonntag + Montag frei)

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit übertariflicher Bezahlung uvm.

Interessiert? Bewirb Dich!



Rastanlagen Im Hegau "West"
Betriebsgesellschaft mbH
- Personalabteilung -
Zur Engener Höhe 10
78234 Engen
Tel.: 07733-94010
Mail: personal@engenerhoehe.de

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für ihren Kindergarten Biberburg im Ortsteil Randegg zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen



Erzieher (m/w/d)

Wir bieten eine unbefristete Teilzeitbeschäftigung mit einem Beschäftigungsumfang von ca. 70 % (27,5 Wochenstunden).

Ihre Mitarbeit erfolgt in der Betreuung von Kindern ab 2 ¾ Jahren bis Schuleintritt mit einer täglichen Einsatzzeit von 8:00 bis 12:30 Uhr.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs Et Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter der Telefonnummer 07731 908-146 gerne zur Verfügung.



Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«

Anzeigenberatung Stellenmarkt
Sonja Muriset
07731/8800-33
sonja.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...



WOCHENBLATT

WIR SUCHEN SIE

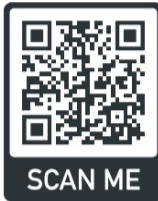


Die Gemeinde Steißlingen (ca. 5.200 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine

- **LEITUNG FÜR DAS BAUAMT (M/W/D)**
(80 – 100 %) Schwerpunkte Tiefbau, Wasser, Abwasser
- **LEITUNG DER MUSIKSCHULE (M/W/D)**
in Teilzeit (37,5 %)

Steißlingen liegt verkehrsgünstig im landschaftlich attraktiven Hegau in nächster Nähe zum Bodensee. Die angrenzenden Verdichtungsräume Singen, Radolfzell und Konstanz, sowie die Lage in der Tourismusregion Westlicher Bodensee, führen zu einer lebendigen Gemeinde mit vielfältigen Aufgabenfeldern für die Verwaltung.

Die ausführliche Stellenanzeige mit allen wichtigen Informationen und Ansprechpartnern finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Steißlingen unter www.steisslingen.de („Stellenangebote“)



Bewerben Sie sich bis zum 09.03.2026.



Gemeinde Allensbach



Die Gemeinde Allensbach sucht für das Kinderhaus Montessori zum nächstmöglichen Zeitpunkt

staatlich anerkannte Erzieher (m/w/d) für den Krippenbereich

Wir bieten:

- unbefristete Voll- oder Teilzeitstelle im öffentlichen Dienst
- engagiertes, familiäres Team in einem aufgeschlossenen Kinderhaus
- Raum für kreative Gestaltung und persönliche Weiterentwicklung
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Arbeitsvertrag und Eingruppierung nach EG S8a TVöD-SuE
- zusätzliche Benefits: Zusatzkrankenversicherung, betriebliche Altersversorgung, Gesundheitsangebote (Hansefit, JobRad), Erste-Hilfe-Kurse, u.v.m.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als staatl. anerkannte:r Erzieher:in oder vergleichbare Qualifikation § 7 KiTaG
- Montessori-Diplom von Vorteil
- wertschätzendes Bild vom Kind
- offene, empathische Haltung gegenüber Kindern und Kollegen
- hohes Maß an Teamfähigkeit
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- konstruktive Elternarbeit

Weitere Infos finden Sie unter:

www.gemeinde-allensbach.de/stellenangebote

oder QR-Code scannen:



Bei Interesse Hospitationstermin vereinbaren unter Tel. 07533/801-25, cordula.spieser@allensbach.de (Frau Spieser)
Bewerbung bis 28.02.26 per E-Mail an bewerbung@allensbach.de (PDF bis 10 MB) oder Gemeinde Allensbach, Rathausplatz 1, 78476 Allensbach

Produktionshelfer (m/w/d) – Messerherstellung

Über uns

Wir sind ein etabliertes Unternehmen in der Metallverarbeitung und spezialisiert auf die Herstellung hochwertiger Messer. Präzision, Qualität und handwerkliches Können stehen bei uns im Mittelpunkt. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen zuverlässigen Produktionshelfer (m/w/d).

Ihre Aufgaben

- Unterstützung bei der Herstellung und Bearbeitung von Messern
- Bedienung und Bestückung von Maschinen und Anlagen
- Schleif-, Polier- und einfache Montagetätigkeiten
- Sicht- und Qualitätskontrolle der gefertigten Produkte
- Allgemeine Tätigkeiten in der Produktion
- Neue Technologien (z. B. 3D-Druck) zu erlernen
- Social Media Bereitschaft

Ihr Profil

- Erste Erfahrung in der Produktion oder Metallbearbeitung von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich
- Handwerkliches Geschick und sorgfältige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Lernbereitschaft
- Gute Deutschkenntnisse im Word und Schrift

Wir bieten

- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem wachsenden Unternehmen
- Gründliche Einarbeitung in alle Tätigkeiten
- Moderne Arbeitsmittel und angenehmes Betriebsklima
- Faire Vergütung und Zusatzleistungen

Bewerbung

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich bei uns zu bewerben. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte entweder postalisch an:

Midgards-Messer GmbH

Obere Gießwiesen 18, 78247 Hilzingen
oder per E-Mail an: Info@midgards-messer.de

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für ihr Bauamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt bzw. nach Vereinbarung eine



Assistenz Tiefbau (m/w/d)

Innerhalb unseres Teams im Bauamt unterstützen Sie als Assistentkraft vorrangig die technischen Fachkräfte unserer Tiefbauabteilung durch die Übernahme von Verwaltungsaufgaben. Für diese abwechslungsreiche Tätigkeit verfügen Sie idealerweise über eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, in Betracht kommt aber auch eine andere geeignete Qualifikation durch z. B. eine kaufmännische Ausbildung. Wir bieten Ihnen eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung. Die leistungsgerechte Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Karriere).



Johann-Georg-Fahr-Straße 10 hauptamt@gottmadingen.de
78244 Gottmadingen www.gottmadingen.de
Telefon 07731 908-146

Betreuungskraft (w/m/d) für die Schulkind-Betreuung – Auf Mini-Job-Basis

Wir suchen ab sofort dringend Betreuungskräfte zur Unterstützung des Teams in der Kernzeit- und Ganztagsbetreuung an der Hardbergschule in Worblingen. Die Betreuungszeiten sind von 7.15 – 08.30 (Mo - Fr) und von 12:00 bis 16:00 Uhr (Mo – Do). Der Stundenumfang und die Einsatztage und -zeiten, können individuell gestaltet werden.

Ihre Aufgaben umfassen die Aufsicht, Hausaufgabenbetreuung und das begleitende freie Spielen, sowie die Aktivitäten der Grundschul Kinder. Sie sind teamfähig, flexibel und haben vor allem ein großes Herz und Spaß mit Kindern zu arbeiten? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Weitere Informationen über unseren Verein finden Sie unter www.fv-hardbergschule.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns oder schicken Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an info@fv-hardbergschule.de



Erzieher/in / Fachkraft m/w/d nach § 7 KiTaG

- Befristete Anstellung als Elternzeitvertretung
- Vollzeit
- Angemessene und faire Bezahlung nach dem TVÖD-SuE
- Umfassende Unterstützung und Einarbeitung
- Mitarbeit in einem motivierten und wertschätzenden Team
- Hansefit & Jobradleasing

Alle Infos zur Stelle im Web

und Online-Bewerbung unter bodman-ludwigshafen.de/jobs oder einfach anrufen ☎ 07773 930015



2 Bewerbung einfach & schnell MTN in wenigen Klicks



RESTAURANT STRANDCAFÉ ... IHR LOGENPLATZ AM BODENSEE

KOMMEN SIE IN UNSER TEAM!

IHRE VORTEILE

- ✓ Ganzjährige Beschäftigung
- ✓ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✓ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ✓ Motiviertes Team
- ✓ Geregelte Arbeitszeiten
- ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Bezahlung nach Tarifvertrag
- ✓ Traumhafte Lage am Bodensee

WIR SUCHEN SIE! Ab sofort oder nach Vereinbarung in Vollzeit.

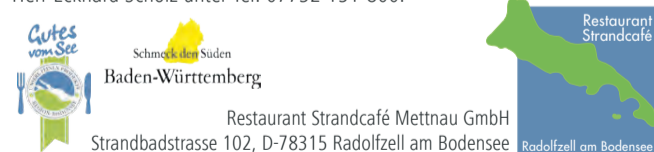
KÜCHENLEITUNG (m/w/d)

INTERESSIERT?

Detaillierte Informationen zu diesem Stellenangebot finden Sie unter www.strandcafe-mettgau.de/de/jobangebote oder durch scannen des QR-Codes:



Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Geschäftsführung Herr Eckhard Scholz unter Tel. 07732 151-800.



WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Wir suchen ab sofort

Servicekraft (m/w/d) in Teilzeit

Bereitschaft für Wochenendarbeit. Arbeitszeit 17.00 - 22.00 Uhr

Tel. 07731-1798990

Ristorante Salerno, Gottmadingen

Wir suchen

Reinigungskräfte (M/W/D)

ab sofort in Singen, auf Minijob, Teil- oder Vollzeit

Gerne per Whatsapp unter dieser Nummer:

07355/6149590



Putzhilfe

wöchentlich ca. 2-3 Stunden nach Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.

Telefon 0 77 31 / 6 72 46

Lernen mit Her(t)z

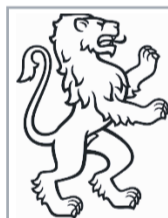
www.bbc-learnherz.de

Unsere Schüler brauchen Hilfe, wir brauchen Verstärkung und suchen deshalb...

Unterstützung für den Nachhilfeunterricht *alle Fächer *alle Klassen *alle Schularten*

☎ **07731 - 18 23 24**

epost@bbc-learnherz.de



Kanton Zürich
Sicherheitsdirektion
Kantonales Sozialamt



Das Kantonale Sozialamt mit über 250 Mitarbeitenden übernimmt vielfältige, steuernde und operative Aufgaben schwerpunktmässig in der Sozialhilfe, den Sozialversicherungen, bei sozialen Einrichtungen und im Asylbereich an der Schnittstelle zwischen Bund, anderen Kantonen, Städten, Gemeinden und verschiedenen privaten Organisationen. Es führt außerdem eine eigene Einrichtung, das tilia mit Sitz in Rheinau, das über 132 Wohn- und Beschäftigungsplätze, aufgeteilt in dreizehn Wohngruppen und fünf Atelierbereiche verfügt. Die Standorte sind Rheinau, Winterthur, Embrach und Freienstein.

Im tilia am Standort in Rheinau / Schweiz haben wir per 1. September 2026 einen

Studienplatz der Sozialen Arbeit (Bachelor) Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Villingen – Schwenningen oder Ausbildungsplatz Heilerziehungspflege (HEP)

zu besetzen. Um einen Einblick zu gewinnen, haben Sie vor der Ausbildung die Möglichkeit, ein Praktikum im tilia zu absolvieren.

Ihr Profil:

- Sie haben einen Schulabschluss gemäss den Zulassungsvorgaben der DHBW-VS bzw. der Heilerziehungspflegeschule.
- Sie sind motiviert und haben Interesse an der Betreuungsarbeit mit geistig oder/und psychisch beeinträchtigten erwachsenen Menschen.
- Sie bringen ein hohes Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen und Hilfsbereitschaft mit ein.
- Sie weisen eine gute körperliche Verfassung, psychische Stabilität und Belastbarkeit auf und haben die Fähigkeit, sich entsprechend abzugrenzen.
- Sie können sich in ein Team integrieren, sind flexibel und humorvoll.

Inhalte des praktischen Studiums:

- Erlangung hoher fachlicher Kompetenzen in der Begleitung, Unterstützung und Betreuung der Bewohner/innen in ihrer vielschichtigen Lebensgestaltung.
- Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung der Förderkonzepte.
- Mithilfe und Unterstützung bei Aufgaben der täglichen Lebensbewältigung der Bewohner/innen.

Wir bieten:

- Eine fachspezifische Begleitung durch eingesetzte Praxisanleitungen.
- Eine sorgfältige Einführung in die Aufgabengebiete eines vielseitigen, innovativen Tätigkeitsgebietes mit vielen Lernfeldern.
- Gute Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach erfolgreich absolvierter Ausbildung.
- Die Mitarbeit in einem professionellen und engagierten Team.
- Ein von Wertschätzung geprägtes Arbeitsklima.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Dieter Pani, Fachdienst Bildung,

Tel. +41 43 258 66 04. Detaillierte Informationen über unseren Betrieb finden Sie auch auf unserer Homepage www.zh.ch/wohnheimtilia.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail im PDF-Format an: dieter.pani@sa.zh.ch

STELLENMARKT

ANZEIGENSCHLUSS:
DONNERSTAGS 12.00 UHR

Sonja Muriset
07731/8800-33

s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Landtagskandidaten stellen sich Wirtschaftspodium

Es schien zwischenzeitlich eine Debatte einer gegen alle beim Wirtschaftspodium der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hochrhein-Bodensee in Konstanz am Donnerstag, 5. Februar zu sein. Die Bürokratie gegen alle Landtagskandidaten. Die waren sich nämlich einig, dass sie angegangen werden muss.

von Sebastian Ridder

Konstanz. Doch bei konkreten Maßnahmen der Bildungsförderung, ob Gaskraftwerke gebaut werden sollen oder woher das Geld für Investitionen und Kommunen kommt, gingen die Meinungen auseinander. Die anwesenden Kandidaten, Andrea Gnann (CDU), Frank Ortolf (SPD), Patrick Konopka (FDP) und Steffen Jahnke (AfD) präsentierten ihre Standpunkte in den von den Moderatoren Thomas Conrady, Präsident der IHK-Hochrhein-Bodensee und Daphne Grathwohl, Pressesprecherin der Deutsche Industrie- und Handelskammer in Berlin, gegliederten Abschnitten Re-



Die Landtagskandidaten des IHK-Wirtschaftsforums stellen sich den Fragen der Moderatoren und Besucher im Bodensee Forum in Konstanz. Von links: Daphne Grathwohl, Pressesprecherin der IHK in Berlin, Steffen Jahnke von der AfD, Frank Ortolf von der SPD, Andrea Gnann von der CDU, Patrick Konopka von der FDP und Thomas Conrady Präsident der IHK Hochrhein-Bodensee.

swb-Bild: Sebastian Ridder

gularien und Verwaltung, Industrie und Innovation sowie Bildung und Fachkräfte. Andrea Gnann will eine schnellere und gebündelte Digitalisierung von unter anderem Anträgen, um beispielsweise Unterweisungen in Form von Videos abrufbar zu machen. Eine von ihr ausgebaute IT-Struktur zudem auch für den Abbau von Stellen, sodass beim Renteneintritt von Verwaltungsmitarbeitern ihre Stellen nicht mehr nachbesetzt werden müssten. Weiter möchte Gnann, den Ausbau erneuerbarer Energien beschleunigen und Gaskraft-

werke bauen, die in Zukunft mit Wasserstoff verwendet werden könnten. Atomkraft kommt für sie nicht infrage. Zudem will sie eine neue Uni mit K.I.-Schwerpunkt gründen sowie Forschung und Start-ups enger verknüpfen. Frank Ortolf möchte auch beschleunigte Verfahren und Digitalisierung vorantreiben. Er möchte die Einführung neuer Vorschriften für zwei Jahre aussetzen und dabei überflüssige Vorschriften abbauen sowie Modellverfahren über sogenannte One-stage-agencies einführen. Stellen und sensible Vorschriften will er hinge-

gen vorsichtiger abbauen, da für die Umstrukturierung von Wirtschaft und Verwaltung Personal nötig sei. Betriebe und die Forschung will der SPD-Kandidat überdies durch den Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten und nach dem Vorbild der Innovationsallianz Baden-Württemberg unterstützen und fordert auch hier mehr Investitionen. Patrick Konopka möchte nicht nur die Digitalisierung von Verwaltungen, sondern eine Umstrukturierung, bei der auch Ebenen wegfallen könnten, wie er erklärte. Außerdem

möchte er Kommunen finanziell besser ausstatten, um Gewerbesteuern zu senken, ein einfacheres Vergaberecht und Daten bei zum Beispiel Berichtsheften sparen. Der AfD-Kandidat Steffen Jahnke, schließt sich den Bestrebungen zur Digitalisierung und dem Bürokratieabbau seinen Konkurrenten an. Er möchte, dass Zulassungen, Anträge und Formulare online einreichbar sind. Wie Bürokratie genau abgebaut werden sollte, konnte er nicht beantworten und fügte an, dass dafür Experten notwendig seien. Nichtsdestotrotz möchte er

aber Steuerlasten verringern, Dokumentierungspflichten sowie Lieferkettengesetze abschaffen und fordert mehr Investitionen von Bundesebene. Jahnke zufolge sei dies und gleichzeitige Steuersenkungen durch Einsparungen bei einer restriktiveren Migrationspolitik möglich. Wobei er betonte, dass er dafür sei, ausländische Fachkräfte abzuwerben. Laut dem Wahlprogramm der AfD solle aber der Fokus auf inländische Fachkräfte gelegt werden.

Anreize für junge Unternehmen schaffen

Laut ihm sollen mit Investitionen und niedrigen Steuern Anreize für junge Unternehmen geschaffen werden. Jahnke will überdies die Medizin, Weltraum- und Verteidigungstechnik und Ernährung und Versorgung fördern. Energie will er ebenfalls durch Steuersenkungen billiger machen und Klimaschutzprogramme aussetzen. Was Fachkräfte angeht, schloss er sich den Förderbestrebungen seiner Konkurrenten an, will aber zudem mehr Zwischenzeugnisse und Werbung für Selbstständigkeit in Schulen.

»Ehrt nicht euer Aug', indem ihr wegseht«

Singen. Machtmissbrauch und jede Menge politisch-moralische Krisen gibt es schon genug auf der Welt. Wie dies jedoch in einem fiktiven Wien des frühen 17. Jahrhunderts ausgesehen haben könnte, zeigt die Inszenierung von Shakespeares »Maß für Maß« in der Singener Färberei. Vier Narren begeben sich auf Spurensuche in einer moralisch heruntergekommenen Metropole. Dabei tauchen sie ein in ein Kaleidoskop voll krimineller Machenschaften um Staat, Recht und Macht sowie die Moral der geschlechtlichen Beziehungen und Zweikämpfen um die Herrschaft, Todesstrafen und Begnadigungen.

Humorvolle Odyssee

Im Fokus steht hierbei der junge Adelige Claudio (Oscar Blancke), der trotz eines Ehegelöbnisses noch vor der Hochzeit seine Verlobte Juliet schwängerte. Da dem Herzog Vincentio (Carla Striewe) die Gesetze in der Stadt zu oft übertreten wurden, setzt er den vermeintlich gewissenhaften Angelo (Justus Hör) als Statthalter ein. Dessen Urteil gegenüber dem Blaublütigen ist knallhart: Claudio soll noch vor neun Uhr des nächsten Morgens hingerichtet werden. Eine humorvolle Odyssee um die Aufhebung dieser Strafe beginnt - mit einem für viele ungeahnten Beobachter. Regisseur Fridtjof Bundel zeigt bei seinem Färberei-Debüt, wie moralisch verwerflich die Gesellschaft zu Zeiten Shakespeares möglicherweise war - so ist es ja nach



Isabella (Femke Tiedemann) versucht in Shakespeares »Maß für Maß« alles, um ihren Bruder Claudio (Oscar Blancke) vor dem Tode zu bewahren.

swb-Bild: Guido Kasper

wie vor unbestritten, ob der Großmeister auch sein politischstes Werk wirklich selbst verfasst hat. Dieses Ungewisse weiß Bundel in dieser höchst unterhaltsamen Inszenierung der Komödie meisterlich auf die Figur des Vincentio zu übertragen. So schwebt dieser wie eine Drohne über alle Handelnden des Stücks, versucht diese immer wieder auf schelmische Art und Weise zu beeinflussen. Ein Aspekt, der hierdurch einige Referenzen zu aktuellen politischen Führungskräften und deren Eigenheiten auf dieser Welt indirekt entlarvt - egal ob Zwangsverheiratungen, potenzielle Vereinnahmungen fremder Staatsgebiete oder der Tatsache alles tun zu wollen, um als Regierender gemocht zu werden. Die

von Isabella (Femke Tiedemann) gegenüber Angelo geäußerte »große Klappe mit dem kleinsten Überblick« kann zudem als ein trauriges Spiegelbild von politischem Versagen gedeutet werden. Dabei ist es Angelo sichtbar egal, mit welchem Maß er urteilt, stellt für ihn doch selbst das kleinste Vergehen eines Individuums ein Verbrechen dar. Nicht nur Claudio, sondern auch Isabella und der als Mönch getarnte Herzog möchten dem jedoch entgegenreten. So müsse das Volk doch wie Zügel betrachtet werden, die den Herrscher wundreiben. Claudios Bitte nach Verstand und nicht um Gnade sowie Isabellas Forderung vom Einbrechen der Mauer als Barriere der Menschenwürde stellen dabei Wünsche dar, nach denen sich

vermutlich nicht nur das Publikum in der Gegenwart von den politischen Entscheidern sehnt. Auch die Wandelbarkeit von Gesetzen vom 17. Jahrhundert bis heute und inwiefern diese wirklich »Maß für Maß« eingehalten werden, stellt Claudio in Frage (»Kann man Gesetze wirklich brechen, wenn man lebt?«). »Ehrt nicht euer Aug', indem ihr wegseht«, offenbart Isabella darüber hinaus noch das Übersehen vieler wichtiger Entscheidungen von aktuellen Weltpolitikern. Wie viel es braucht, um die politische und moralische Ordnung in einem Staat wieder sichtbar zu machen, kann bis zum 28. März immer mittwochs bis samstags in der Färberei herausgefunden werden. Philipp Findling

Eine Revanche mit Ausrufezeichen

Steißlingen. Die Steißlinger Racons sind im neuen Jahr weiterhin kaum zu stoppen. In einem richtungsweisenden Duell gegen den Tabellennachbarn SG Weinstadt feierte das Team von Jürgen Herr einen beeindruckenden 39:28-Heimsieg. Damit gelang nicht nur die Revanche für die Hinspielniederlage, sondern auch der Sprung auf den sechsten Tabellenplatz. Die Zuschauer in der Mindlestal-Sporthalle sahen zunächst eine Begegnung auf Messers Schneide. Bis zur 20. Spielminute lieferten sich beide Teams einen erbitterten Kampf auf Augenhöhe, bei dem sich niemand entscheidend absetzen konnte. Doch dann ging ein spürbarer Ruck durch das Steißlinger Team. Mit einer plötzlich gesteigerten Intensität in der Defensive und eiserner Chancenverwertung riss der TuS das Spiel an sich. Innerhalb weniger Minu-

ten wuchs der Vorsprung an, sodass man mit einer komfortablen 19:13-Führung in die Kabinen ging. In der zweiten Halbzeit hatten die Gäste aus Weinstadt dem Steißlinger Express nur noch wenig entgegenzusetzen. Angetrieben von einem glänzend aufgelegten Niklas Ruß, der als Spielmacher die Fäden zog, spielten sich die Herren 1 phasenweise in einen regelrechten Rausch. Es wurde um jeden Zentimeter Boden gekämpft und Ballgewinne wurden postwendend in schnelle Tore umgemünzt. Besonders süß schmeckte der Sieg aufgrund der Höhe: Trotz der deutlichen Schlappe im Hinspiel (33:24) sicherte sich der TuS durch den Elf-Tore-Vorsprung den direkten Vergleich gegen Weinstadt. Mit nun 26:14 Punkten klettert der TuS Steißlingen auf Rang sechs der Regionalliga. Pressemeldung



Einen in der Höhe verdienten Heimerfolg konnten die Herren 1 des TuS Steißlingen beim Rückspiel gegen die SG Weinstadt einfahren. swb-Bild: Stefan Matthis

»Singen soll Knotenpunkt bleiben«

Nicht nur das trübe Wetter ließ engagierte Politikerinnen und Politiker am Freitagvormittag, 6. Februar, in Sichtweite des Singener Bahnhofs über Parteigrenzen hinweg enger zusammenrücken: der Besuch von CDU-Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder bot hochkarätigen Anlass, sich im Ringen um die Verkehrsanbindung der Region erneut gemeinsam unterzuhaken.

von Bernhard Grunewald

Singen. Mit einer geplanten wohl siebenjährigen Kappung der Gäubahn droht nämlich eine fatale Abkopplung des hiesigen Wirtschafts- und Lebensraumes von der Achse Zürich-Stuttgart. Singens OB Bernd Häusler unterstrich eingangs die hohe Bedeutung des 1863 errichteten Bahnhofs als »Ursprung der industriellen Entwicklung Singens«, heutzutage »eine Drehscheibe mitten in

der Stadt für 20.000 Menschen täglich« und zwar »nicht der schönste Ort, aber durch das Entree draußen schöner gemacht«. Er ist strikt gegen die Gäubahn-Kappung - »wir brauchen die Anbindung nach Stuttgart« -, gegen Bahnhof-Umbauten, an denen sich die Kommune beteiligen sollte - »die Bahn soll ihr Investment selbst bezahlen« - und gegen eine »Singener Kurve«, die das Umfahren von Singen Richtung Schweiz mit sich brächte: »Singen soll Knotenpunkt bleiben.«

»Einer der wichtigsten Orte Deutschlands«

Dies sagte auch Landrat Danner, der zudem die Bedeutung des Flughafens Zürich unterstrich, dessen Lärm allerdings »nicht einseitig auf die deutsche Seite« verlagert werden solle. Bundesminister Schnieder, dessen Besuch in Singen laut CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung »ein deutliches Zeichen sowohl für den Bahnhof und den Standort Singen als auch für die Priorität



Parteiübergreifend im Ringen um die Gäubahn (von links): Franz Hirsche, Veronika Netzhammer, Andreas Jung, Christoph Stetter, Patrick Schnieder, Dr. Lina Seitzl, Armand Zorn, Oberbürgermeister Bernd Häusler, Landrat Zeno Danner, Andrea Gnann und Guido Wolf. swb-Bild: Bernhard Grunewald

der Gäubahn im grenzüberschreitenden Bahnverkehr« sei, sieht im Knotenpunkt Singen »einen der wichtigsten Orte in Deutschland« angesichts »der verkehrspolitischen Herausforderungen bei Schiene und Straße und der großen Bedeutung der Gäubahn mitsamt des Pfaffensteigtunnels für Baden-Württemberg«. Die Tunnel-Finanzierung sei 2025 gelungen, nun gelte es »Gas

zu geben« und Unterbrechungen »so kurz wie möglich« zu halten. Fortgesetzt wurde die Diskussion danach in der gut besuchten GEMS, wobei auf Bitte des CDU-Landtagskandidaten und Gastgebers Christoph Stetter alle Anwesenden mit einer Schweigeminute des tragisch getöteten Zugbegleiters gedachten. Für Stetter »entscheidet die Verkehrspolitik maßgeblich darüber mit,

ob unsere Region auch weiterhin zu den stärksten in Baden-Württemberg gehört«. Am Beispiel der B33 - »der Ausbau geht voran« - forderte er künftig »schnellere Verfahren, moderne Planung und vor allem konsequente Umsetzung«. Die Gäubahn »ist und bleibt eine Schicksalsfrage für unsere Region«, so Stetter, weshalb »es keine Kappung geben darf, solange Stuttgart 21 nicht in

Betrieb ist«. Eine Unterbrechung durch den Tunnelbau dürfe nicht lauten »Sieben Jahre plus drei Jahre, sondern sieben minus drei Jahre«.

Bundesminister verspricht Unterstützung

Verkehrsminister Schnieder kennt die Probleme der Anbindung an Straße und Schiene aus seinem großen ländlichen Wahlkreis in der Eifel nur zu gut. »Ohne Auto und eine vernünftige Verkehrsinfrastruktur geht gar nichts.« Er wisse deshalb um die Bedeutung Singens gerade auf der Achse Stuttgart-Zürich: »Singen großräumig zu umfahren kann nicht Sinn und Zweck der Sache sein; er werde mit der Bahn sprechen. Im nachfolgenden Dialog Schnieders mit dem fachlich versierten Saal forderte Veronika Netzhammer Gespräche des Landes mit Stuttgart, damit vorhandene Leerstände in der Stadt selbst genutzt werden, statt ein funktionierendes Gäubahn-Gleis für Immobilienzwecke zu schließen.

FAMILIENANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen.

Tina Caputo

Tel.: 07731/8800 - 122

familienanzeigen@wochenblatt.net



Wenn ihr mich sucht, sucht mich in Euren Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in Euch weiter.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Renate Maier

geb. Fetthauer, verw. Wöske
* 20.07.1936 † 05.02.2026

Trix-D. Dams mit Ralf Alexander mit Alexandra, Noah und Mia Maik und Lisa
Annja Ebner, Florian mit Kira Stefanie mit Matthias
Nadja Sohn mit Michael
Nathalie mit Tim und Marlo
Luis mit Gladys
sowie alle Anverwandten

78315 Radolfzell

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 26.02.2026 um 11.00 Uhr in der Kirche St. Johann Horn statt.
Urnenbeisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Horn.

Ein jeder Sonnenuntergang ist so schön, wie man ihn sieht, ein jeder Augenblick, wie man ihn erlebt, und ein jeder Mensch ist so wichtig, wie man ihn im Herzen hat.

(Franz von Assisi)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Tochter und meiner Schwester

Claudia Hänsler

* 06.10.1967 † 10.02.2026

In liebevoller Erinnerung
Marianne und Walter
Ralf
und alle Angehörigen

Gottmadingen, im Februar 2026

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 18.02.2026 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt. Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir abzusehen.
Seelenamt ist am Donnerstag, den 19.02.2026 um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.

Abschied nehmen

mit dem ...

WOCHEBLATT

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“ (Joh 11,25)

Die röm.-kath. Kirchengemeinde Hegau trauert um ihre langjährige Pastorale Mitarbeiterin

Claudia Hänsler

Claudia Hänsler wirkte seit 2021 als pastorale Mitarbeiterin in unserer Gemeinde und unterstützte das Seelsorgeteam tatkräftig. Ihr tiefer Glaube hat sie durch ihr ganzes Leben getragen und war ihr immer eine große Stütze. Sie war verantwortlich für die Erstkommunion, die Firmung und Familienpastoral und füllte diese Aufgabe mit viel Herzblut aus. Durch ihre musikalischen Fähigkeiten und ihrer Liebe zur Musik, war sie ein großer Gewinn für alle, denen sie im Glaubensleben der Gemeinde begegnete. Besonders lag ihr die Ökumene am Herzen, sowie Taizé-Gebete und Wort-Gottes-Feiern, die sie maßgeblich prägte. Als langjährige Pfarrgemeinderätin hat sie entscheidend zur Gestaltung des Gemeindelebens beigetragen. Sie war immer präsent und stand als Ansprechpartnerin allen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wir vermissen sie sehr und behalten sie in unseren Herzen.
Beten wir für unsere liebe und langjährige Kollegin und danken Gott, dass er uns so einen Menschen geschenkt hat.

Für die Kirchengemeinde Hegau, im Februar 2026

Michael Knaus Leitender Pfarrer	Susanne Ploberger Leitende Referentin	Dr. Jörg Waldvogel Pfarrer in Gottmadingen
------------------------------------	--	---



Herzlichen Dank

Tief bewegt von der großen Anteilnahme beim Abschied von

José António Pereira

möchten wir uns bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben. Die vielen Zeichen der Wertschätzung und Freundschaft geben uns Kraft und Trost.

In dankbarer Erinnerung
Familie Pereira

Singen, im Februar 2026

Susanne Platzer
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin

**Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik**

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92

Leise hast du diese Welt verlassen,
doch in unseren Herzen lebst du weiter.

Wolfgang Handloser
* 20.08.1939 † 01.02.2026

Du fehlst uns.
Roswitha mit Familie
Angela mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, den 25.02.2026 um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Hausen an der Aach statt.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Walfried Veit
* 22.2.1936 † 3.2.2026

In aller Stille nehmen wir Abschied

Edmund Veit mit Familie
Lucia Veit mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unseren lieben

Peter Großmann
auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Die zahlreichen Worte, Gesten und Zeichen der Verbundenheit sowie die große Zahl der Menschen, die persönlich Abschied genommen haben, haben uns tief berührt.

Besonders danken wir Herrn OB Bernd Häusler und der Stadtverwaltung Singen für den ehrenden Nachruf, Frau Simone Meisel für die persönliche und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und dem Bestattungshaus Homburger für die kompetente Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Erika Großmann

Danke von Herzen

für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen,
für den Händedruck und die Umarmung,
wenn Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe,
für die Freundschaft und Verbundenheit,
für ein stilles Gebet und die Begleitung auf ihrem letzten Weg.

Rosi Schmidt

Radolfzell, im Februar 2026 Im Namen aller Angehörigen
Angela Schallenberg

Leuchtende Tage, nicht weinen, dass sie vorüber, lächeln, dass sie gewesen.

Wir nehmen Abschied von

Raymund Aschenbrenner
* 13.08.1931 † 24.01.2026

Michael und Ulrike
Enkelin Maren
Deine Geschwister Roswitha, Sepp, Erwin, Gerda und Margaretha mit Familien sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 25.02.2026, um 13:30 Uhr in der Waldruh St. Katharinen statt.

Seelenamt am Samstag, den 28.02.2026, um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Friedingen.

„Wenn die Zeit endet, dann beginnt die Ewigkeit.“

Tiefbewegt und mit großem Respekt nehmen wir Abschied von

Johann "Hans" Dietrich
28.12.1928 - 06.02.2026

Für immer unvergessen
Peter und Birgit
Christine und Bernd
Martin und Sabine mit Paul
Lucas und Rike
Sophia und Chris

Öhningen-Stiegen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 06.03.2026 um 14.00 Uhr in der Klosterkirche Öhningen statt.

Die Beisetzung der Urne erfolgt im Familienkreis.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir anstelle von zugedachten Blumenspenden um eine Unterstützung der Jugendmusikschule Höri, Stichwort: Hans Dietrich
Bankverbindung: Gemeindeverwaltungsverband Höri
IBAN: DE16 6925 0035 0004 0655 87 BIC: SOLADES1SNG

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Inge Wöbner-Stader
geb. Bregant
* 18.12.1937 † 09.02.2026

In liebevoller Erinnerung
Dein Sigi
Christian mit Claudia
Julia mit Familie
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 17.02.2026 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Der Lieben gedenken, mit dem ...

»

WOCHENBLATT



NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Hermann König

der am 28. Januar 2026 im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Herr König war bis zu seinem Ausscheiden im Dezember 1995 über 22 Jahre Mitarbeiter in unserem Fuhrpark und hat sich in all diesen Jahren durch seine stete Einsatzbereitschaft, seine Zuverlässigkeit und ebenso durch sein freundliches, zuvorkommendes Wesen bei Vorgesetzten und Kollegen großer Anerkennung und Wertschätzung erfreut. In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied und werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

*Nicht klagen, dass Du gegangen, danken, dass Du gewesen.
Was uns bleibt, ist die Liebe zu Dir.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir
Abschied genommen von



**Anna
Di Filippo**

geb. Coppola

* 21.12.1940 † 25.1.2026

In stiller Trauer

Angelo, Carmela, Antonietta, Maria und Vincenzo
mit Familien

Ihrem Wunsch entsprechend fand die Beisetzung in
ihrem Heimatort in Italien statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir allen
unseren herzlichen Dank aus.

Traueradresse: Familie Wernet, Alpenstraße 25, 78224 Singen



*Die Tränen, die wir vergießen,
sind die Worte,
die unsere Herzen nicht aussprechen können.*

Winfried Lothar Adamczyk

* 08.06.1956 † 28.01.2026

In ewiger Liebe

Gabi

Daniel und Birgit mit Elias, Zaya und Noah

Linda und Michel mit Amélie, Gabriel, Céleste und Liam

Die Beerdigung findet am Freitag, 20.02.2026 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Trauerpost an: Gabriele Dobbrott-Adamczyk, c/o Bestattungshaus Decker, Schaffhauser Str. 98, 78224 Singen

**Hoffnung
und Glaube**

mit dem ...



WOCHENBLATT

*Deine Hände, die nie müde und im Leben viel geschafft,
haben nun die Ruh' gefunden, weil gebrochen deine Kraft.*

Herbert Hubenschmid

* 12.04.1940 † 06.02.2026

In stiller Trauer

Dein Klärle

Klaus und Christel

Markus und Regina

Vanessa mit Jonas und Emma

Nico mit Nicole, Max und Maria

sowie alle Verwandten



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 19. Februar 2026
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.
Seelenamt am Donnerstag, 26. Februar 2026 um 19.00 Uhr in der St. Remigius Kirche.

*Dein Leben war ein großes Sorgen,
war Arbeit, Liebe und Verstehen,
war ein heller Sommermorgen
- und dann ein stilles Von-uns-Gehen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Horst Papajewski

* 31.01.1937 † 22.01.2026

In stillem Gedenken

Sylvia & Alexander Burth
mit Lara, Richard & Mareen
sowie alle Angehörigen

Liggeringen,
Am Rimmelsberg 1

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 20. Februar 2026
um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Liggeringen statt.

Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Herr, in deine Hände lege ich Anfang und Ende.

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mama,
Schwiegermama, Oma und Uroma

Franziska Straub

geb. Beiderbeck

* 19.09.1934 † 04.02.2026

In Liebe und Dankbarkeit

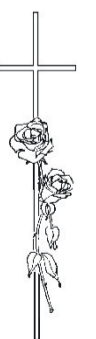
Gabi

Stefan und Gaby

Kerstin mit Familie

Patrick und Nadine

sowie alle Verwandten und Freunde



Überlingen am Ried,
Jahnstr. 7

Rosenkranz am Mittwoch, 18.02.2026 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Kreuz.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 19.02.2026 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Überlingen am Ried statt. Von Beileidsbekundungen am Grab
bitten wir abzusehen. Seelenamt am Samstag, 28.02.2026 um 18.30 Uhr in der
Pfarrkirche Heilig Kreuz.

Anstelle von freundlich zugehenden Blumen bitten wir um eine Spende an das
Hospiz- und Palliativzentrum Horizont (IBAN: DE04 6925 0035 1055 1526 62,
Stichwort SAPV Horizont – Team Singen / Trauerfall F. Straub).



*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

Für die überwältigende Anteilnahme, die tröstenden Worte
sowie die vielfältige Unterstützung in den schweren Stunden
des Abschieds von unserem Vater, Schwiegervater, Opa und
Bruder

Elmar Korherr

danken wir von Herzen.

Besonders bedanken wir uns bei:

- D** – dem Männergesangsverein Liederkranz Büßlingen für den ehrenden Nachruf,
die musikalische Begleitung und den Blumengruß
- A** – Herr Gumz für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- N** – dem Team der Praxis Dr. Fritz, besonders Frau Dr. Weh für die gute ärztliche Betreuung
- K** – dem Bestattungsinstitut Decker, Frau Muzzi für die einfühlsame und hilfreiche
E Unterstützung

Büßlingen, im Februar 2026

In liebevoller Erinnerung
Elvira und Heidrun mit Familien



*Du hast gesorgt, du hast geschafft, bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft und hab für alles Liebe Dank.*



Plötzlich und unerwartet, für uns alle noch unfaßbar,
verstarb unsere liebe

Ilona Wieland

* 23.02.1961 † 02.02.2026

Wir sind sehr traurig

Dein Vater Kuno
Harald mit Familie
Kuno mit Familie
Ubonrat mit Fabian
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 19. Februar 2026 um 14:00 Uhr
in der Wallfahrtskirche in Schienen statt; anschließend Urnenbeisetzung.

Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönsten
Stunden meines Lebens mit euch allen zusammen war.



Ursula Harder

geb. Salewski
* 08.01.1939 † 03.02.2026

Deine Kinder Ralf, Michaela & Patrick
und Deine Schwester Gisela mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 27.02.2026 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Arlen statt.

NACHRUF

Wir sind tief betroffen und nehmen in stiller Trauer Abschied von unserer Mitarbeiterin

Frau Ilona Wieland

die am 02. Februar 2026 im Alter von nur 64 Jahren verstorben ist. Frau Wieland war bis zu ihrem Übertritt in den Ruhestand am 01.07.2023 über 43 Jahre Mitarbeiterin in unserer Abteilung Verpackung Bereich Brüherzeugnisse / Würzeabfüllung und wurde in all diesen Jahren durch ihre hilfsbereite und verantwortungsbewusste Art, sowie ihre langjährige fachliche Kompetenz bei Vorgesetzten und Kollegen sehr geschätzt und anerkannt. Unsere aufrichtige Teilnahme gilt ihrer Familie. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Die überaus große Anteilnahme und die liebevollen Beweise der Verbundenheit und Freundschaft beim Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Wilfried Maier

waren uns ein großer Trost.

D allen, die ihn zu Lebenszeiten begleitet und geschätzt haben
A für ein stilles Gebet und das letzte Geleit
N für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben
K für Blumen-, Kranz- und Geldspenden
E für Grabschmuck und hl. Messen



Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Thorsten Gompper für die persönliche, einfühlsame Gestaltung des Abschiedsgottesdienstes sowie der Seniorenmusik Mühlhausen-Ehingen für die würdevolle, musikalische Umrahmung.

Hilzingen, im Februar 2026

Im Namen aller Angehörigen
Margot Maier

NACHRUF

Mit tiefer Bestürzung haben wir die traurige Nachricht über den Tod unseres lieben Kollegen

Graciél Gutierrez Bermudez

entgegengenommen.

Über 15 Jahre war Herr Gutierrez Bermudez als Konstruktionsmechaniker ein fester und geschätzter Teil unseres Unternehmens. Neben seiner fachlichen Kompetenz war es vor allem seine herzliche, offene Art, mit der er Kolleginnen und Kollegen begegnete.

Wir werden ihn als Mitarbeiter, als Kollegen aber vor allem als wunderbaren Menschen in Erinnerung behalten.

Steißlingen, Februar 2026

Geschäftsführung und Mitarbeiter der Firma Frick Maschinenbau GmbH & Co. KG

Danksagung

Gedanken-Augenblicke
sie werden uns immer an Dich erinnern
und uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die unsere liebe, verstorbene Mutter, Großmutter, Urgroßmutter

Elfriede Stockmann

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme durch Wort-, Schrift- und Geldspenden zum Ausdruck gebracht haben.

Unseren besonderen Dank gilt

- Herrn Diakon Wilfried Ehinger, für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und die tröstenden Worte
- Frau Musikdirektorin a.d. Ulrike Brachat für ihren Gesang und Spiel, welches die Trauerfeier zu einem so würdigen Abschied gemacht hat
- dem Pflegezentrum St. Verena für die fürsorgliche Pflege
- Herrn Dr. Wieland Spur und dem Praxis-Team in Worblingen für die jahrelange ärztliche Betreuung
- dem Bestattungshaus Bernhard Ruf für die würdevolle Hilfe
- der Gärtnerei Haug für den Blumenschmuck

Rielasingen-Worblingen, im Februar 2026

In stiller Trauer und im
Namen aller Angehörigen
Jürgen Stockmann
Janet Wilhelm

*Eine Stimme die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der Lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerungen
an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.*



Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne,
gemeinsame Zeit müssen wir Abschied nehmen von
unserem Lieben Vater, Sohn, Bruder, Paten und Onkel

Konrad Kramer

* 02.08.1962 † 29.01.2026

Christian und Stefanie mit Jennifer
Luitgard
Michael, Beate und Stephan mit Familie
und alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 19.02.2026 um 14.00 Uhr in der
Waldruh St. Katharinen, Allensbach statt. Die Eucharistiefeier mit Totengedenken ist
um 18.30 Uhr in der St. Georg Kirche in Liggeringen.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff



Worblingen
im Februar 2026

Hans Wilhelm Feldbusch

* 01.11.1950 † 27.01.2026

In stille Trauer
Ursula Feldbusch und
Juliane Jahn mit Ava

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 19.02.2026, um 10 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.



Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 94.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
Mo. - Di.: 9 - 12 Uhr, Mi. - Do. 9 - 13 und 14 - 18 Uhr • Anzeigenschluß: Donnerstag, 11.30 Uhr



Eine Beratung für Kriegsdienstverweigerer

Dieses Thema findet in der Landtagswahl bisher wenig Beachtung: Aufrüstung und ein neuer Wehrdienst. Spitzenkandidatin der Linken in Baden-Württemberg, Amelie Vollmer, sieht Gefahren für die Wirtschaft, das Gesundheitswesen und an Schulen in der Militarisierung, wie sie beim Besuch einer Gesprächsrunde der Linken erklärte.

von Sebastian Ridder

Konstanz. Der Wehrdienst ist seit diesem Jahr zurück und ab Januar 2027 folgt sogar eine verpflichtende Musterung. Für Amelie Vollmer ist das Teil einer Militarisierung in Deutschland, die seit Jahren besteht und mit verstärkten Rechten für die Polizei, Repressionen gegen Minderheiten, Angriffen auf

den Sozialstaat und einem Wirtschaftswandel zur Militärindustrie einhergehe, wie sie erklärt. Die 22-jährige Spitzenkandidatin der Linken bei der Landtagswahl ist als Frau noch nicht von einem Wehrdienst betroffen, aber möchte der Militarisierung auch für junge Menschen und Arbeitnehmer entgegenzutreten, da diese geringere Einflüsse darauf hätten.

Sozialstaat unter Druck

Vollmer kritisiert, dass andere wichtige Bereiche vernachlässigt werden. »Sie werden dem militärischen Interesse untergeordnet«, sagt Vollmer. So bei der Rente oder im Gesundheitswesen. Laut Vollmer sollte das Gesundheitssystem stattdessen reformiert und finanziell unterstützt werden. »Krankenhäuser sollten sich nicht rechnen müssen«, so Vollmer.

Die Spitzenkandidatin sieht aber



Die Landtagskandidaten der Linken diskutieren mit Besuchern. Von Links: Amelie Vollmer, Jonas Hoffmann und Thomas Jonasson. swb-Bild: Sebastian Ridder

auch die Wirtschaft durch eine Militarisierung in Mitleidenschaft gezogen. Laut Vollmer gebe es aktuell zwei Ausrichtungsmöglichkeiten vor allem in Baden-Württemberg: Investitionen in die Militärindustrie oder in eine nachhaltige Mobilitätsindustrie. Laut Vollmer geht diese Rechnung nicht auf: »Wir wären unter anderem in Baden-Württemberg davon abhängig, dass wir Krieg führen.«

Vollmer will sich deshalb im Landtag als kritische Opposition für einen nachhaltigen Umbau der Industrie einsetzen. »Wir werden jeden Antrag im Landtag genau prüfen«, so Vollmer. Sie kritisiert, dass der Spitzenkandidat der CDU, Manuel Hagel, sich beispielsweise dafür starkgemacht habe, dass die Bundeswehr vermehrt an Schulen wirbt und Präsenz hat. Sie fordert, dass Schulen und Lehrer selbstbe-

stimmt solche Maßnahmen ablehnen können.

Auch die Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte Kriegsdienstgegner möchte aufklären, wie sich Bürger informieren und gegen einen Wehrdienst mobilisieren können, wie Thomas Jonasson bei der Gesprächsrunde erklärt. Der Konstanzer eröffnet deshalb ab dem 12. März eine Beratung für Kriegsdienstverweigerer in der Dammgasse 8

in Konstanz. Die Beratung soll jeden Donnerstag, von 18 bis 19.30 Uhr, stattfinden.

Auch wenn erst ab 2027 wieder gemustert werden soll, könnten Interessierte auch jetzt von einer Kriegsdienstverweigerung profitieren, so Jonasson. Laut ihm würde ein erfolgreicher Antrag in einem Spannungsfall den Einzug ins Militär verzögern und zudem ein Zeichen an die Politik und Verwaltung senden. Laut ihm würde aktuell nämlich nur nicht gemustert, weil die Kapazitäten der Bundeswehr dafür aktuell nicht ausreichend seien.

Keine Musterung für alle

Die Musterung ab 2027 soll bisher ausschließlich für Männer ab dem 18. Lebensjahr gelten. Frauen sind bisher ausgeschlossen. Amelie Vollmer möchte, dass niemand zu einer Musterung muss: »Gewalt sorgt so oder so für noch mehr patriarchale Strukturen.«

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

MIETGESUCHE

HÄUSER

Familie sucht Haus
Familie mit zwei Kindern (15 u. 12 Jahre) sucht zwischen Wahlwies und Radolfzell ein Haus zur Miete. Tel.: 0172-7126974

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1,5-Zi.-Whg. Hilzingen
zu vermieten ab 01.04., EBK, Bad/WC, Parkplatz, Terrasse, 44 qm, WM 580€ + KT, k. HT, NR, Tel.: 0176-34544240

3 ZIMMER

3,5 Zi. Whg. 90qm
in Singen zu vermieten, kalt 1050€ NK 250€ sofort Tel. 0178-6617839

SONSTIGE OBJEKTE

Schöne Penthauswhg.
R'zell Mettnau, 80qm, Keller, Parkplatz, ausbeb. Dachgeschoss, Bodenseeblick an 1-2 Pers. zu vermieten. E-Mail: konrad_k@gmx.net

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

Suche 3 Zi-ETW
zum Kauf in Radolfzell, kein OT, ca 80qm, zur eigennutzung, Tel. 0152-26203265

IMMOBILIENVERKÄUFE

2 ZIMMER

78467 KN-Fürstenberg
WEG Magdeburgerstr. im 2.OG, Küche, Bad, Blk. 38 qm, TG-Stellpl. aktuell verm., € 250.000,- zu verk. kn.wollmatingen@gmail.com

GRUNDSTÜCKE

Suche Schrebergarten
o. Freizeitgrundst. 0155-11215854

GARAGEN/STELLPLÄTZE

www.sing-sing.city
sicher lagern in Singen, wenn der Platz daheim nicht mehr ausreicht. Günstige Zellen ab 4 qm und überdachte Wohnmobilstellplätze mit Infrastruktur. Tel. 01639227287, E-Mail: info@sing-sing.city

ZU VERSCHENKEN

Esstisch
mit Glasplatte matt 140x90x75 an Selbstabholer zu verschenken, Tel: 0151-70878275

Kindercouch zu versch.

117 cm lang, 70 cm breit, gut erhalten, an Selbstabh., 0162/7848236

FLUGREVUE

ca. 30 Exemplare zu verschenken, Tel. 07731/27637

E-Scooter

mit techn. Defekt, für Bastler an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0160-99039437

Möbel, Geschirr

kostenlos an Selbstabholer: 2 Sitzer-Sofa blau Landhausstil, Kommode, Regal Holz, Geschirr, wie neu, Tel. 0171/7013770 abends

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Suche Bekleidung

aller Art, Einmachgläser, CDs, Massivholzmöbel, Schallplatten, Porzellan, Krüge, Bücher, Näh-u. Schreibmaschinen, Pelze, Puppen, Bleikristall, Schmuck, Handtaschen, Rollatoren, Pokale. Tel: 01775-952095 h.benik

Suche Tischwäsche,



Pokale, Krawatten, Fingerhüte, Wandteller, Handtaschen, Kameras, Nobeluhren, Schmuck, Lampen, Eisenbahn, Stereoanlagen. Tel. 01775-952095

Seriöser Ankauf

von Privat von Porzellan, Bleikristall, hochw. Bekleidung, Teppiche, Möbel, Briefmarken und Münzen. Tel. 0151-59101203

Haus in Gottmadingen

Suchen freist. Haus in Gottmadingen wenn möglich über Privat. Ab 550 qm Grundstück. 0173/6972592

VERKÄUFE

Kaffemaschine

Jura Impresso C 5, 160€ VB, Generalüberholt mit Rechn., Ab 18 Uhr. Tel: 0172-4083273

Fahrradanhänger

für mittelgroßen Hund, 45 €, Tel. 0172-1795501

Kasten Sprinter

TÜV 4/27 BJ 2008, 280 THK, 6200€ VB Tel. 0151-57650610

Einkoch-/Sterilisier-

Gläser 1L, Stk. 2.-, T. 07735/2329

STELLENANGEBOTE

Biete Haushaltshilfe

TEL. 0177-3405244

STELLENGESUCHE

Logistiker, Studium

Logistikmanagement, Abschluss 10/25, su. anspruch. Aufg., handson-Mentalität, Tel. 0176-57989648.

Suche Malerarbeiten

u. Entrümpelung, 0155-11215854

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung

von PKW, Tel.: 0171/9002225

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung

Samstag 21.02.26 von 10-16 Uhr, Uhlandstraße 178, Singen

ZUM VERLIEBEN

Freundschaft/ Beziehung

Möchte gerne eine Frau kennen lernen und wenn die Sympathie passt, schauen wir wo es hin führt, Freundschaft, Beziehung. Sympathie und Herz zählt. Ich bin männl. 56 J., ein sehr umgänglicher Mann, wohne bei Singen, sehr sympathisch. Würde mich sehr freuen wenn sich eine Frau meldet, die auch wieder Zweisamkeit möchte. E-Mail bitte an: Bodenseeromantiker@web.de

Sie (36/170)

med. tätig, sportlich, lebensfroh (Tennis, Joggen, Wandern), musikalisch. Wünscht sich humorvollen, gebildeten Partner für gemeinsame Wege. E-Mail: xandra.lino@web.de (gern mit Foto)

EINFACH SO

Eine Umarmung

Vermisse es von einer Frau umarmt zu werden. Wenn auch Du das möchtest dann melde dich. Mach gerade eine schwierige Zeit durch da tut es gut zu reden und auch mal in die Arme genommen zu werden. Bin m 56j, wohne bei Singen, sehr umgänglich und sympathisch. Freue mich, wenn Du dich meldest. E-Mail: Ermithterzunggefuehl@web.de

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

Info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-
im-hegau.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

SKODA

Fabia Kombi 100000 KM



Praktischer Kombi, guter Zustand, Steuerkette, Wartung HU neu, VB 6.500 €, Tel. 0176-55766707



IMMER UP
TO DATE
SEIN ...

Mit unserem
E-Paper!



– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

■ Maß für Maß

In einem Schmierentheater begeben sich vier Narren auf Spurensuche in Shakespeares Wien des frühen 17. Jahrhunderts und tauchen in ein Kaleidoskop krimineller Machenschaften um Staat, Recht, Macht und die Moral der geschlechtlichen Beziehungen, politisch-moralische Krisen und Zweikämpfe um die Herrschaft, Todesstrafen und Begnadigungen...

Mi., Do., Fr., Sa., 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ Macbeth

Macbeth mordet zunächst, um an die Macht zu kommen, später mordet er weiter, um seine Macht abzusichern. Shakespeare erzählt in seiner schottischen Tragödie von einem blutigen, nicht endenden Kreislauf.

Fr., Sa., 20:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

SPIEGELHALLE

■ Adresse unbekannt

Was für ein Abenteuer! Den Sommer über in einem alten Campingbus wohnen? Dieser Idee kann der 12-jährige Felix viel abgewinnen, wenn auch das Zusammenleben mit seiner alleinerziehenden Mutter Astrid zunehmend schwieriger wird ...

So., 15:00 Uhr.

■ Heldinnen im Himmel

Sieben berühmte Frauen aus verschiedenen Epochen treffen sich im Himmel. Als Dichterin, Forscherin, Malerin, Königin, Firmengründerin und Schauspielerin erzählen sie von Leben, Liebe, Erfolgen und Krisen – immer mit Blick auf die Erde. Die Spielerinnen des Seniorenzentrums wählten ihre Rollen selbst und entwickelten die Szenen unter theaterpädagogischer Leitung.

Do., Fr., 19:00 Uhr.

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

» TÄGLICH FÜHRUNGEN

SINGEN

Innenstadt | jederzeit | Digitaler Stadtrundgang. Mit Augmented Reality und Gästeführer:innen Interviews die Geschichte von Singen erleben. Kostenlose Nutzung über die App unter: zeigmal.app. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: Telefon: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

SINGEN

Theresienkapelle, Fittingstraße 40 | nur auf Anfrage | Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle. Eine Führung durch die Theresienkapelle Singen zeigt ein einzigartiges historisches Zeugnis, das über einem ehemaligen Luftschutzbunker errichtet wurde und eindrucksvoll an das Schicksal von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen erinnert. Weitere Informationen unter www.theresienkapelle-singen.de/Besuch oder www.singen-tourismus.de.

» FR. 20.02.

JAZZ/BLUES

SINGEN

Jazz Club | 20:30 Uhr | Janning Trumann »Trillmann« Quartett Das besondere Kennzeichen der Band ist der Verzicht auf Harmonieinstrumente. Die dadurch entstehenden Räume werden bestens genutzt. Grandios verzahnte Themen, ein energiegeladener Austausch und ein intelligentes Vexierspiel der Stimmen – das ist Musik auf Höhe der Zeit. Reservierung erbeten unter: karten@jazzclub-singen.de. Weitere Infos unter www.jazzclub-singen.de.

THEATER

ENGEN

Stadthalle, Hohenstoffelstraße 3 | 18:00 Uhr | Chiemgauer Volkstheater

VORTRAG

STOCKACH

Adler Post | 15:00 Uhr | Buchvorstellung. Kellergänge von Thomas Warndorf. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

» SA. 21.02. BÜHNE

RADOLFZELL

Milchwerk | 20:00 Uhr | Heinrich del Core wird Opa. Heinrich del Core ist ein Magnet, der skurrile Alltagssituationen anzieht und die er dann mit seinem unachahmlich witzigen Charme präsentiert. Karten gibt es ab 34,95 Euro bei der Tourist-Info Radolfzell, Seestraße 30, Telefon 07732/81-500 oder im Internet unter www.reservix.de.

FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL

Milchwerk | 09:00 Uhr | Notfalltraining am Kind. Im Tagungsraum 4 findet ein praxisnahes Notfalltraining am Kind statt. Veranstalter ist die Notfallakademie Schelble, die sich auf realitätsnahe Erste-Hilfe- und Notfallkurse spezialisiert hat. Das Training richtet sich an Eltern, Großeltern, Betreuungspersonen sowie alle Interessierten, die im Alltag Verantwortung für Kinder tragen. In zwei Kursen (9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr) werden lebensrettende Maßnahmen vermittelt und geübt.

KONZERTE

SINGEN

Jugendmusikschule, Walburgissaal



Elvis Presley- American Dream of Driving. Ausstellung zu den normalen Öffnungszeiten von **Mittwoch bis Samstag von 14:00 Uhr -18:00 Uhr und Sonntag von 10:00 Uhr** im **MAC Museum Art-Cars Parkstraße 1-5, Singen.** The Golden Cadillac & Iconic Chrome Cars. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com
Copyright: Jim Papke

| 19:30 Uhr | Maximilian Mangold. Der Musiker gilt als einer der im Augenblick künstlerisch interessantesten deutschen Gitarristen. Beim Studiokonzert spielt er Lauten- und Gitarrenmusik aus fünf Jahrhunderten aus England, Italien, Mexiko und Paraguay. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Vor der Buch | 20:00 Uhr | Zur d'urschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgt die »Sepps Hausband & Hannah« in der Après-Ski-Hütte »Zur d'urschtigä Dupfee«. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

SONSTIGES

RADOLFZELL

Milchwerk | 10:00 Uhr | Kunststunde. Kunstinteressierte, Sammler und Neugierige dürfen sich über eine kostenfreie Wertschätzungsveranstaltung freuen. Bewertet werden Kleinkunst (Bilder, Skulpturen), Uhren, Münzen, Teppiche, Schmuck und vieles mehr – ganz nach dem beliebten Prinzip der TV Sendung »Bares für Rare«.

» SO. 22.02. BÜHNE

RADOLFZELL

Milchwerk | 18:00 Uhr | Japan – zwischen Tradition und High Tech. Ein buntes Kaleidoskop aus Tradition und Moderne, gigantischen Metropolen und unberührter Natur, menschlichen Begegnungen, kulinarischen Erlebnissen, Mythos und Realität erwartet das Publikum bei der Live-Reportage. Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL

Milchwerk | 11:00 Uhr und 14:00 Uhr | Hexa kadabra simsala sum, die kleine Hexe geht um. Mit 127 Jahren ist die kleine Hexe zu jung, um mit den großen Hexen in der Walpurgisnacht zu tanzen. Doch sie feiert einfach mit – und wird erwischt. Zur Strafe muss sie versprechen, eine gute Hexe zu werden. Aber was macht eine gute Hexe aus? Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Vor der Buch | 11:00 Uhr | Zur d'urschtigä Dupfee. Beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen mit Johannes Kern und Markus, der singende Hufschmied. Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren, bringt bitte eure Noten und Instrumente mit. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

pen mit Johannes Kern und Markus, der singende Hufschmied. Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren, bringt bitte eure Noten und Instrumente mit. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

» MO. 23.02.

LESUNGEN

ENGEN

katholisches Gemeindezentrum St. Martin, Hexenwegle 2 | 20:00 Uhr | 25 Jahre Förderverein und Stadtbibliothek. Der Förderverein und die Stadtbibliothek feiern 25-jähriges Jubiläum. Auf Grunddessen findet folgende Lesung mit Gaby Hauptmann statt. Sie stellt ihr neues Buch: »Wenn ich tanzen will« - als Kamishibai - von Jujja und Thomas Wieslander & Sven Nordqvist. Was tut eine ordentliche Kuh, wenn endlich der Frühling kommt? Sie räumt auf, vor allen Dingen eine Kuh wie Mama Muh. Sie pflückt Blumen auf der Wiese, putzt ein Fenster, und dann sieht es im Kuhstall schon richtig frühlinghaft aus. Kosten: 2,- Euro. Anmeldung unter 07771/802305 oder stadtbuecherei@stockach.de.

STOCKACH

Stadtbücherei, Salmannsweilerstraße 1 | 15:00 Uhr | Bilderbuchkino: »Mama Muh räumt auf« - als Kamishibai - von Jujja und Thomas Wieslander & Sven Nordqvist. Was tut eine ordentliche Kuh, wenn endlich der Frühling kommt? Sie räumt auf, vor allen Dingen eine Kuh wie Mama Muh. Sie pflückt Blumen auf der Wiese, putzt ein Fenster, und dann sieht es im Kuhstall schon richtig frühlinghaft aus. Kosten: 2,- Euro. Anmeldung unter 07771/802305 oder stadtbuecherei@stockach.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum. Klostersgasse 19. »Zeitlose Zeit - Bilder aus Pannonhalma« - Andras Gaal. Die Ausstellung versammelt Werke aus der gesamten Schaffungsphase von Andras Gaal und eröffnet einen vielschichtigen Blick auf seine Bildwelten – von atmosphärisch verdichteten Landschaften bis hin zu Porträts, in denen sich die gelebte Erfahrung der Portraitierten widerspiegelt.

»Wenn wir uns nicht beeilen, ist es weg«. In ihrer Malerei beschäftigt sich Nicole Bold mit Naturphänomenen und der Existenz, die sie in komplexen Farbräumen darstellt. Sie bewegen sich zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem, und ladet den Betrachter ein, sich mit den vielen Dimensionen des Lebens auseinanderzusetzen. Weitere Infos unter www.engen.de.

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Anno 1926 »Radolfzell feiert 1100 Jahre«. Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40

präsentiert eindrucksvolle Impressionen der Jubiläumsfeier, die vor exakt 100 Jahren in Radolfzell stattfand. Die historischen Glasplattenaufnahmen aus dem Bildarchiv der Familie Moriel geben einen faszinierenden Einblick in das damalige Festgeschehen und die Atmosphäre der Stadt. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Neue Ausstellung Stadtmuseum.

Die neu konzipierte Ausstellung lädt zu einer interaktiven Zeitreise ein, auf der die Besucher sich einen Überblick über die Siedlungsgeschichte der Stadt verschaffen können. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.radolfzell1200.de.

SINGEN

Kunstmuseum. Ekkehardstr. 10. »Markus Weggenmann. Pure Gegenwart.«. Nach 30 Jahren kehrt Markus Weggenmann (*1953), aus Singen stammend und heute in Zürich und Lumnezia (Graubünden) lebend und arbeitend, mit einer großen Werkschau an das Kunstmuseum seiner Heimatstadt zurück. Die Ausstellung versammelt Serien und Werkgruppen der letzten zehn Jahre und macht – ergänzt durch ältere Arbeiten. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

Singen MAC Museum Art & Cars

MAC1 BIRDS OF PARADISE – Die Kunst der Couture von RONALD VAN DER KEMP & Hypercars
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Marijke Aerden WILD BLOOM
MAC2
Level 1. Die Legende lebt – 300SL vom Klassiker in die Neuzeit und Fotografien von René Staud.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre und Pop-Art von James Francis Gill.
Level 3. Elvis Presley & the American Dream of Driving und Thüga EnergieRaum.
Weitere Infos zum MAC Museum Art & Cars: www.museum-art-cars.com

» VORSCHAU

EMMINGEN-LIPTINGEN

Sa., 28.02., 20:00 Uhr, Vor der Buch. Zur d'urschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgen die Original Schwarzwälder Musikanten in der Après-Ski-Hütte »Zur d'urschtigä Dupfee«. Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

RADOLFZELL

Do., 26.02., 20:00 Uhr, Milchwerk. Martin Frank im Milchwerk. Wer wissen möchte, warum es in Martin Franks Kabarettprogramm »Wahrscheinlich liegt's an mir!« wird ent-

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostersgasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten des Museums
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum Stockach

Salmannsweilerstraße 1
Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 10:00 – 17:00 Uhr,
Sa 10:00 – 13:00 Uhr
Bis 08. Mai 2026 geschlossen.
Eintritt frei
www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Winterpause bis 13. März 2026
ab dem 14. März 2026
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

täuscht. Denn Frank kann aktuell noch nicht sagen, was er morgen für eine Nummer spielen wird. Vielleicht lästert er über Milchalternativen, während ihm gleichzeitig eine Lactoseunverträglichkeit attestiert wird und so weiter... Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

Sa., 28.02., 15:00 Uhr, Milchwerk. »Oh wie schön ist Panama«. Im Janosch-Musical »Oh wie schön ist Panama« entführen der kleine Tiger und der kleine Bär ihre Zuschauerinnen und Zuschauer in Janoschs fantastische Welt und erzählen eine zauberhafte Geschichte über Freundschaft, Fernweh und Freiheit. Ab 4 Jahren. Karten erhältlich unter 07732/81500, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.reservix.de.